

## Fachgruppe Kunst

# Lehrangebot / Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

## Wintersemester 2017/2018

<b>Bildende Kunst /</b> Klasseninterne Angebote / Grundklassen .....	Seite 2
<b>Bildende Kunst /</b> Klasseninterne Angebote / Fachklassen .....	Seite 4
<b>Bühnen- und Kostümbild</b> .....	Seite 11
<b>Verbreitungsfach Bildende Kunst /</b> Intermediales Gestalten .....	Seite 19
<b>Bildende Kunst /</b> Klassenübergreifende Angebote / Module .....	Seite 25
<b>Bildende Kunst /</b> Klassenübergreifende Angebote / zusätzliche Lehrangebote .....	Seite 34
<b>Bildende Kunst /</b> Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt .....	Seite 36
<b>Werkstätten</b> .....	Seite 41

# **Bildende Kunst / Bühnen- und Kostümbild / Künstlerisches Lehramt**

1. Semester

Prof. Dr. Barbara Bader

Neubau 2 / Vortragssaal  
Mo, 16.10., 9 Uhr

## **Erstsemesterbegrüßung**

Begrüßung der Erstsemester durch die Rektorin Prof. Dr. Barbara Bader. Es stellen sich vor: das Studierendenparlament und der AStA, die Gleichstellungsbeauftragte, die Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen und das Studierendenwerk Stuttgart. Wichtigste Informationen rund um die Themen Studium und IT-Services sowie erste Einblicke in die Bibliothek der Akademie. Mit anschließender Vergabe der Studierendenausweise (AKArt).

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der  
Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Bier (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

### **Prof. Rolf Bier**

Einzelbesprechungen, Gruppenbesprechungen,  
Projekte, Exkursionen etc.

Neubau 2 / Raum 1.21 + 1.23 + 1.24 + 1.26  
Erstes Treffen: Mo, 16.10., 14 Uhr (Neubau 2 / Raum 1.21)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse / Komm! Ins Offene, Freund!\***

Die ersten Schritte sind die schwersten: Niemand weiß, was Kunst eigentlich ist oder sein kann, wenn man „ganz frisch“ dieses Studium beginnt. Deswegen versuchen wir gemeinsam ein Arbeitsklima zu schaffen, in dem ebenso einfühlsam wie künstlerisch vorbehaltlos experimentiert und diskutiert werden kann. Alle Medien und Techniken sind, der großen Vielfalt der zeitgenössischen Kunstproduktion gemäß, erlaubt und erwünscht (also neben Zeichnung und Malerei natürlich auch Skulptur, Fotografie, Film, Performance). Die künstlerische Wahrnehmung der Realität und die phantasievolle freie Arbeit sind die Pole der gemeinsamen Arbeit in den Ateliers.

Einzel- und Gruppengespräche sowie der Austausch in der Gruppe selbst helfen, sich an der Akademie zu orientieren und die zahlreichen Werkstätten gezielt kennenzulernen. Das eigene Interesse an Praxis und Theorie der Kunst wird gemeinsam geschärft, um allmählich auch eine Sprache zu entwickeln, mit der man über die eigene Arbeit reden kann. Die Arbeit in den Ateliers wird ergänzt durch Ausstellungs-besuche in Museen, Kunstvereinen, Galerien, div. Off-Orten und durch die Diskussion von Arbeiten und Texten von Künstler/innen und Kritiker/innen.

Bei der ersten Vorbesprechung sprechen wir über den Semesterablauf, diverse organisatorische Dinge und richten die Arbeitsplätze in den Ateliers der Klasse ein. In der dritten Woche (30.10.–04.11.) gehen wir auf praktische Exkursion in das vom Freundeskreis der Akademie betriebene Reinwaldhaus in Bodman am Bodensee. Ein(e) Studierend(e)r aus einem höheren Semester unterstützt den Unterricht in der Klasse und hilft als Ansprechpartner bei Fragen und Problemen der Studienorganisation.

Am Mo, 16.10. findet um 9 Uhr im Neubau 2 / Vortragssaal die offizielle Begrüßung der neuen Studierenden durch die Rektorin der Akademie statt. Unser erstes Treffen findet an diesem Tag um 14 Uhr im Neubau 2 / Raum 1.21. (großes Atelier, Klasse Bier) statt. (\*Friedrich Hölderlin, Gang aufs Land, 1801)

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Lehnert (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

### **Prof. Volker Lehnert**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Vorlesung, Projekte, Exkursion

Altbau / Raum 315

Mo–Mi 9–16 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Grundklasse Lehnert (Allgemeine Künstlerische Ausbildung)**

#### **Atelierarbeit in der Klasse**

In der Grundklasse geht es darum, grundlegende künstlerische Denk- und Arbeitsformen zu erproben, die Motivation und inhaltliche Verbindlichkeit des eigenen künstlerischen Handelns zu klären und die eigene Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Kunst zu reflektieren. Die Atelierarbeit dient sowohl der Erarbeitung individueller Projekte als auch der Arbeit an gemeinsamen Themen- und Problemstellungen. Die Ergebnisse jeder Woche werden regelmäßig montags von 9.30–13 Uhr in Klassenbesprechungen analysiert und zur Diskussion gestellt. Einzelbesprechungen finden während der täglichen Atelierarbeit statt, die mittwochs ab 14 Uhr ergänzt wird durch regelmäßiges Aktzeichnen / figürliches Zeichnen. Jeden Mittwoch von 9–11 Uhr findet eine Vorlesung bzw. ein Seminar zu allgemeinen künstlerischen Fragestellungen statt.

Themen im Wintersemester werden u.a. sein: Die Trauben des Zeuxis und das Schwein Parmeno, Funktionen der Zeichnung, Technologie der Zeichnung, vom Sinn des figürlichen Zeichnens, Mediengeschichte der Druckgrafik, Prinzipien des kindlichen Zeichnens, Kinderzeichnung und moderne Kunst, Fotografie und Malerei im Dialog, Positionen zeitgenössischer Malerei, Farblehre, Kompositionslehre, Prinzipien und Materialkunde des plastischen Arbeitens, Positionen der Videokunst, über die Perspektive – ihr Entstehen, ihr Verschwinden und ihre Wiedergeburt, über süßen und sauren Kitsch, Frühgeschichte der Fotografie, Methodik der Bildanalyse und -interpretation. Begleitet wird das Lehrangebot der Grundklasse durch Werkstattkurse in Fotografie, Neuen Medien und Maltechnik.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Grundklassen

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und der

Diplomstudiengänge Bildende Kunst und Bühnen- und Kostümbild im 1. und 2. Semester

Grundklasse Opiolka / Cordt (Allgemeine künstlerische Ausbildung)

### **Prof. Andreas Opiolka**

**Cindy Cordt (AM)**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen,  
Präsentationen, Vorträge, Ausstellungs- und Galeriebesuche usw.

Altbau / Raum 215 A–D

Mo 10–16 Uhr + Mi 10–14 Uhr (klassenrelevante Lehrangebote)

Di 10–16 Uhr (einstündige Einzelbesprechungen)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

#### **Atelierarbeit in der Klasse**

Nähere Informationen zur Grundklasse Opiolka/Cordt finden Sie auf der Website der ABK Stuttgart.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Bechinger (Glasgestaltung und Malerei)

### **Prof. Thomas Bechinger**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen etc.

Altbau / Klassenatelier + Wangen / Klassenatelier  
Di 10 Uhr (Klassenbesprechungen)  
Mo–Mi (Einzelbesprechungen nach Absprache)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Was ist ein Bild und wann und wie wird Malerei, Zeichnung, Fotografie etc. zu Bild? (Ist Malerei etc. denkbar, die nicht Bild wird?) Welche Beziehungen sind zwischen Malerei und Raum / Architektur möglich? Was heißt es heute, Kunst zu studieren? Im Zentrum des Studiums steht die jeweils eigene künstlerische Auseinandersetzung und Arbeit im Atelier. Gemeinsame Diskussionen und Einzelbesprechungen, Projekte, Ausstellungs- und Galeriebesuche

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Boller (Malerei)

### **Prof. Reto Boller**

Werkbesprechungen in der Klasse, Einzelbesprechungen, Exkursionen

Keramikbau / Raum 227 + Altbau / Raum 407 + Ateliers Wangen  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Präsentation und Besprechung der Arbeiten in der Klasse; Ausstellungs- und Atelierbesuche; Gespräche mit Kurator/innen, Künstler/innen und Galerist/innen; Diskussion aktueller Positionen in der Kunst; Klassenausstellungsprojekte

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Brenner (Installation)

### **Prof. Birgit Brenner**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsprojekt, Exkursion

Altbau / Raum 405  
Mo–Mi

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Besprechung zeitgenössischer Positionen von Theorie und Praxis innerhalb des Kunstbetriebs; Ausstellungs- und Galeriebesuche; Einzel- und Gruppengespräche im Atelier zur Förderung und Besprechung der eigenen künstlerischen Position; Vorbereitung von Ausstellungsprojekten. Studierende können nach Vereinbarung, vornehmlich in Einzelbesprechungen, ihre Werke zur Diskussion stellen und über ein Semester verteilt in mehreren Gesprächen weiterführende Anmerkungen, Kritik und Kommentare zu ihrer Arbeit erhalten. Im Kontext dieser Auseinandersetzung entwickeln sich neue Arbeitsansätze und entstehen Werke, die dann Grundlage für die Bewertung sein werden. Atelierbesuche sind möglich.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Bunk (Aktzeichnen und Malerei)

### **Prof. Holger Bunk**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen

Altbau / Raum 321  
Di 11–13 Uhr (Besprechung)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Innerhalb der Malerei ist gegenständliches und figuratives Arbeiten ein spezialisierter Ansatz, der sich immer kaum noch gegen andere Bildstrategien und künstlerische Positionen abgrenzen lässt. Die Verwendung von Figur und Gegenstand im Bild setzt eine genaue Kenntnis der Bildtraditionen voraus und zielt auf einen verantwortlichen Umgang damit. Mit traditionellen Formen experimentieren, Neues hinzufügen, Konzeptionen für Bilder finden, die interessante Erfahrungen möglich machen. Schwerpunkt in der Klasse Bunk ist deshalb das Studium der Malerei und Zeichnung in ihrem Zusammenhang – und hier besonders die Beziehung von direkter, handgemachter Äußerung und Bildinhalten. Mit künstlerischen Medien und Inhalten wird experimentiert.

Das Studium findet überwiegend in Form eines praktischen Atelierstudiums in der Fachklasse statt. Ziel ist das selbständige Arbeiten an einer eigenen künstlerischen Position, die Erarbeitung von eigenständigen Inhalten sowie Teamfähigkeit und Kooperation. Besprechung der Arbeiten von Studierenden in der Gruppe, auch für Mitglieder, anderer Klassen und Studiengänge möglich. Diese finden im Altbau / Raum 124, 125, 321 oder in der Außenstelle Wangen (dienstags 11 Uhr) statt, gelegentlich im Wechsel mit Ausstellungsbesuchen. Deshalb können sich Terminabweichungen ergeben. Bei Teilnahmewunsch bitte für die genauen Informationen in den Mailverteiler der Klasse Bunk eintragen lassen!

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Chevalier (Malerei)

### **Prof. Peter Chevalier**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Altbau / Raum 306  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Individuelle Korrektur der künstlerischen Ergebnisse; gemeinschaftliche Korrektur innerhalb der Klasse; Diskussionen über aktuelle künstlerische Fragestellungen; Forderung einer intensiven Beschäftigung mit Kunstpublikationen und Literatur; Konzeptionen erstellen und erarbeiten; individuelle handwerkliche Fragen und Problemstellungen klären und begleiten; gemeinsame Ausstellungsbesuche im In- und Ausland; Erarbeiten von Klassen- und Einzelausstellungen; Beratung der Studierenden bei eigenen Vorhaben; Symposien.

Studierende können nach Vereinbarung Einzelbesprechungen ihrer Arbeiten erhalten. In der Auseinandersetzung entstehen neue Arbeitsansätze und Fragestellungen.

„Essenz und Existenz, Imaginäres und Wirkliches, Sichtbares und Unsichtbares – die Malerei bringt all unsere Kategorien durcheinander, indem sie ihre Traumwelt körperlicher Wesenheiten, wirksamer Ähnlichkeiten und stummer Bedeutungen entfaltet.“ (Maurice Merleau-Pontry, 1964)

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Ganahl (Bildhauerei / Material- und Raumkonzepte auch  
unter Einbeziehung Neuer Medien)

### **Prof. Rainer Ganahl**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsprojekt, Exkursion

Bildhauerbau / Raum 27  
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Bildhauerei, konzeptuelle, performative und mediale Praktiken

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Güdemann (Malerei und Zeichnung)

### **Prof. Cordula Güdemann**

Freie Malerei und Zeichnen, Druckgrafik, Film

Altbau / Raum 206  
Mo 14 Uhr (Klassenbesprechung)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Malerei und Zeichnung stehen im Zentrum des Studiums in meiner Fachklasse. Priorität hat immer das praktische Arbeiten im Atelier. Die Arbeiten werden wöchentlich in der Klasse (montags 14 Uhr) und bei Einzelterminen (nach Absprache) diskutiert. Die Auseinandersetzung mit Positionen in der aktuellen Malerei sowie deren historischer Hintergrund werden ebenso thematisiert wie die Frage nach dem Motiv und der Technik in der eigenen Arbeit. Ein Diskurs über zeitgenössische Fragestellungen außerhalb des Bereichs der Kunst ist auch Teil der Diskussionen in den Klassenbesprechungen. Wir machen Exkursionen innerhalb Deutschlands und ins Ausland.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Jankowski (Bildhauerei / Installation, Performance, Video)

### **Prof. Christian Jankowski**

Arbeitsbesprechungen von studentischen Arbeiten

Bildhauerbau / Raum 136  
regelmäßig nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Ausgehend von studentischen Werkansätzen werden Möglichkeiten erarbeitet, die künstlerischen Formulierungen präziser zu machen. Dabei werden die Ideen der Studierenden im Kontext historischer und aktueller Kunst reflektiert. Ein weiteres Ziel der Lehrveranstaltung ist es, beim Vorstellen der Projekte die eigenen Begrifflichkeiten, das Sprechen über Kunst zu erproben und weiterzuentwickeln. Die Studierenden werden dabei begleitet, ihren eigenen künstlerischen Standpunkt zu finden.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Koch (Bildhauerei)

### **Prof. Udo Koch**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Exkursionen

Bildhauerbau / Raum 28  
Mo–Mi

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Diskussion aktueller künstlerischer Positionen von Theorie und Praxis innerhalb des Kunstbetriebes;  
Ausstellungs- und Galeriebesuche; Ateliergespräche; Förderung und Besprechung eigener künstlerischer  
Positionen; Einzel- und Gruppengespräche

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Mosler (Bildhauerei und Keramik / Raumbezogene Formprozesse)

### **Prof. Mariella Mosler (Forschungsfreisemester)**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Projekte, Exkursionen, Kurzvorträge

Ort siehe Aushang und Mailverteiler  
Di 10–13 Uhr + 14–17 Uhr (siehe Aushang und Mailverteiler)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Prof. Mariella Mosler befindet sich im Wintersemester 2017/2018 im Forschungsfreisemester.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Roggan (Fotografie)

### **Prof. Ricarda Roggan**

Einzel- und Gruppenbesprechungen, Exkursionen, Ausstellungsprojekte

Neubau 1 / Raum 201  
Mo 18 Uhr (14-tägig)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse / Kein Weltbild machen**

Me-ti sagte: Die Urteile, die auf Grund der Erfahrungen gewonnen werden, verknüpfen sich im Allgemeinen nicht so, wie die Vorgänge, die zu den Erfahrungen führten. Die Vereinigung der Urteile ergibt nicht das genaue Bild der unter ihnen liegenden Vorgänge. Wenn zu viele Urteile miteinander verknüpft sind, ist das Zurückgreifen auf die Vorgänge oft sehr schwer. Es ist die ganze Welt, die ein Bild erzeugt, aber das Bild erfasst nicht die ganze Welt. Es ist besser, die Urteile an die Erfahrungen zu knüpfen, als an andere Urteile, wenn die Urteile den Zweck haben sollen, die Dinge zu beherrschen. Me-ti war gegen das Konstruieren zu vollständiger Weltbilder. (Bertolt Brecht: Me-ti, Buch der Wendungen, Frankfurt/M. 1992)

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Roob (Freie Grafik und Malerei)

### **Prof. Alexander Roob**

Klassen- u. Einzelbesprechungen

Altbau / Raum 303  
Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Klassen- und Einzelbesprechungen. Eine Teilnahme an den monatlichen Besuchen der Grafischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart ist nach Anmeldung auch klassenübergreifend möglich. Die Termine werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.

## **Bildende Kunst**

Klasseninterne Angebote / Fachklassen  
Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

Fachklasse Windelen (Bildhauerei)

### **Prof. Susanne Windelen**

Einzel- u. Gruppenbesprechungen, Ausstellungsbesuche

Altbau / Raum 123 A  
Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Atelierarbeit in der Klasse**

Die Studierenden der Fachklassen Windelen können in Einzel- und Gruppenbesprechungen ihre aktuellen künstlerischen Arbeiten präsentieren, zu denen auch begrenzt Studierende aus anderen Klassen oder Studiengängen nach vorheriger Absprache eingeladen sind. Neben im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden Treffen finden Einzelgespräche, Museums- oder Atelierbesuche sowie Exkursionen nach Absprache statt. Terminvereinbarungen und Teilnahmen bitte per E-Mail an [susanne.windelen@abk-stuttgart.de](mailto:susanne.windelen@abk-stuttgart.de).

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Prof. Martin Zehetgruber**

Künstlerische Einzelgespräche und  
Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

#### **Atelierarbeit**

Im Rahmen von Korrekturen und Einzelgesprächen werden studentische Arbeiten besprochen. Dabei bildet die Semesteratelierarbeit den Schwerpunkt. Im Wintersemester wird für die Tragödie „Medea“ von Euripides ein Bühnenbild entworfen.

In diesem Schauspiel aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. wird die kolchische Königstochter Medea von ihrem griechischen Mann Jason, für den sie zuvor ihre eigene Familie verraten und zurückgelassen hatte, verstoßen. Medea rächt sich an ihrem Mann und an ihrer neuen Heimat, in der sie kein Zuhause für sich und ihre Kinder findet.

Nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) bis zum 02.10. können Studierende anderer Klassen und Fachrichtungen als Gast an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Prof. Bettina Walter**

Künstlerische Einzelgespräche und  
Korrekturen für den Bereich Bühnen- und Kostümbild

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

#### **Atelierarbeit**

Im Rahmen von Korrekturen und Einzelgesprächen werden studentische Arbeiten besprochen. Dabei bildet die Semesteratelierarbeit den Schwerpunkt. Im Wintersemester wird für die Tragödie „Medea“ von Euripides ein Bühnenbild entworfen.

In diesem Schauspiel aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. wird die kolchische Königstochter Medea von ihrem griechischen Mann Jason, für den sie zuvor ihre eigene Familie verraten und zurückgelassen hatte, verstoßen. Medea rächt sich an ihrem Mann und an ihrer neuen Heimat, in der sie kein Zuhause für sich und ihre Kinder findet.

Nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) bis zum 02.10. können Studierende anderer Klassen und Fachrichtungen als Gast an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Büchnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

**Prof. Eduard Schmutz**

**Prof. Elisabeth Schweeger**

**Prof. Martin Zehetgruber**

**Michael Nijs (AM)**

**Florian van het Hekke (AM)**

**Dorothea Volke**

Stegreif mit Realisierung des Gewinnerentwurfs

Altbau / Raum 105 +

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg

25.10., 10.30–12 Uhr

(danach nach Vereinbarung)

CP bzw. ECTS: 2,5/5 ECTS

### **Kunts am Turm**

Zum 10. Geburtstag des Theaterturms, dem Herzstück der Akademie für Darstellende Kunst Ludwigsburg, wird eine neue Außengestaltung gesucht. Malerei, Video, Skulptur, Installation, Sound oder Plakat sollen von weitem die Neugierde auf den Bühnenbau wecken. Der Turm wurde 2007 als Ausbildungsstätte für Regie, Schauspiel und Dramaturgie in ein ehemaliges Kasernengelände gebaut.

Für die Realisierung des Werks sind über drei Jahre 21.000 Euro vorgesehen. Alternativ können einjährige Projekte mit 7.000 Euro umgesetzt werden. Einreichungen können von Einzelpersonen oder Gruppen gemacht werden – interdisziplinäre Zusammenarbeit ist ausdrücklich erwünscht. Das Projekt ist offen für Studierende aller Klassen an der ABK Stuttgart.

Die genaue Aufgabe wird am Mittwoch, 25.10., 10.30 Uhr vor Ort (Akademiehof 1, 71628 Ludwigsburg), gestellt. Im November und Dezember gibt es Klassenbesprechungen zu den eingereichten Projekten. Der Gewinnerentwurf wird zum Jahreswechsel umgesetzt. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Studierende aller Klassen sind herzlich eingeladen, am Preisausschreiben teilzunehmen. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de).

## **Büchnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

**Prof. Bettina Walter**

Seminar

Altbau / Raum 110

Do + Fr 13.30–18 Uhr

Termine nach Bekanntgabe

### **Kostümggeschichte**

In acht Seminareinheiten wird Mode- und Kostümggeschichte von der Steinzeit bis zur frühen Neuzeit vor dem Hintergrund politischer und historischer Veränderungen in Form von Vorlesungen und Bildvorträgen gelehrt. Beispiele aus der bildenden Kunst, unterschiedliche Modebewegungen und Analogien zu Theater und Film werden gemeinsam untersucht. Mittels Schnittaufstellungen und Beispielen zu Material und Verarbeitung werden auch technische Aspekte betrachtet. Die Lektüre umfasst Texte, die sich mit Mode, Kleidung, Hygiene, Sittengeschichte sowie der Herstellung und Bedeutung unterschiedlicher Gewandformen oder mit Körperverständnis und Schönheitsidealen im Wandel der Zeiten beschäftigen. Anhand von Filmbeispielen wird untersucht, wo und wie historische Genauigkeit bei der Umsetzung von Kleidung ins Kostüm realisiert werden kann und worin absichtliche künstlerische Abweichungen bestehen. Das Seminar wird im Sommersemester mit der Mode- und Kostümggeschichte von der frühen Neuzeit bis zum 21. Jahrhundert fortgesetzt.

Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

**Prof. Bettina Walter**

Seminar

Altbau / Raum 109  
09.12.

### **Kostümfindung am Körper**

Wie kann ein Kostümbildner den natürlichen Körperausdruck einer Schauspielerin akzentuieren? Welche biographischen Brüche eines Darstellers kann eine Ausstatterin durch das Kostüm für eine theatrale Situation fruchtbar machen?

An den Körpern angehender Schauspieler/innen der Akademie für Darstellende Kunst setzen Studierende Bühnen- und Kostümbild die dramatischen Momente des Stücks "Medea" von Euripides in Theaterfiguren um. Neben dem Entwurfsprozess in einem eintägigen Skizzenformat steht die künstlerische Bearbeitung vorgegebener Körper im Vordergrund.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

**Stefanie Wagner (LBA)**

Seminar

Altbau / Raum 109  
Fr 9.30–12.30 Uhr

### **Modellbau / weiterführendes „AutoCAD“**

Die Lehrveranstaltung vermittelt die unterschiedlichen Möglichkeiten, Bühnenbildentwürfe maßstabsgetreu in einer dreidimensionalen Form darzustellen. Angelehnt an das Semesterthema „Medea“ von Euripides recherchieren die Seminarteilnehmer eine assoziative Fotografie eines Raumes. Der abgebildete Raum wird in einem dreidimensionalen Modell nachgebaut und anschließend wieder fotografisch festgehalten. Zum Schluss wird die erarbeitete Reihe „Vorbild – Abbild – Nachbild“ mit den Bild- und Motivstrategien in den Arbeiten von zeitgenössischen Künstler/innen wie Cindy Sherman oder Thomas Demand verglichen. Das Seminar läuft über zwei Semester. Der Einstieg ist jeweils zum Wintersemester möglich.

Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

**Prof. Dr. Nils Büttner**

Seminar

Altbau / Raum 110  
08.02., 15.30–18 Uhr

### **Bild- und Textrecherche**

Wo finde ich hochaufgelöste Abbildungen von Kunstwerken? Welche Plattform hält die interessantesten Texte bereit? Welche Online-Kataloge laden zum Stöbern ein? Im Rahmen der Veranstaltung "Der kunsthistorische Ernstfall" gibt Prof. Nils Büttner eine Einführung in die digitale Bild- und Textrecherche. Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

**Katja Hagedorn (LBA)**

Seminar

Altbau / Raum 109  
drei Termine nach Bekanntgabe

### **Ästhetik des Theaters**

Das Theater wird in seinen unterschiedlichen Facetten betrachtet: Die grundsätzliche Bedeutung von Text im Theater, historische Entwicklungen, zeitgenössische Tendenzen sowie ihr gesellschaftlicher Zusammenhang werden anhand ausgewählter Beispiele der Theaterliteratur hinterfragt. Praktische Wege zur Auseinandersetzung mit dramatischen Werken und Aufführungen sowie Möglichkeiten der Analyse stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

**Michael Nijs (AM)**

Seminar

Altbau / Raum 110  
Mi14–17 Uhr (Beginn nach Bekanntgabe)

### **Bühnenbildgeschichte**

Der Entstehung und der Wandel des Theaterbaus und des Bühnenbildes von den frühesten Anfängen des Theaters im Umkreis des Dionysoskults über die Aufführungen in der Antike bis zu der Wiederentdeckung im Renaissancetheater bilden den Auftakt des Seminars zur Bühnenbildgeschichte. Dabei stehen sowohl architektonische Aspekte wie die bauliche Trennung zwischen Zuschauer/in und Darsteller/in und die daraus folgenden Einschränkungen für die Spielweise und die Stoffauswahl als auch aufführungsspezifische Eingriffe, die die Gestaltung eines Bühnenbildes vorwegnehmen, im Fokus. Anhand von Bildmaterial und literarischen Quellen werden im Anschluss die barocken, romantischen und

naturalistischen Bühnen behandelt. Das Seminar wird im Sommersemester mit den Strömungen des 20. und 21. Jahrhunderts fortgesetzt.

Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Julia Burde (LBA)**

Seminar

Altbau / Raum 109  
16.10.–17.10.

### **Stilkunde**

Inhalt des Seminars zur Formen- und Kulturgeschichte der Bekleidung ist die Betrachtung und Analyse des historischen Wandels von Bekleidungsweisen. Dieser wird im Wandel politischer und sozialer Ordnungen und deren Körper- und Genderbildern kontextualisiert, deren Wirkungsmacht sich konstituierend auf die Identitätsbildung auswirkt. Bekleidung schafft Identität, indem sie bekleidete Körper hervorbringt, sie kreiert und sampelt Bilder vestimentärer Identität und Geschlechtlichkeit. Kleidung dient der Bildwerdung und kulturellen Lesbarkeit des Körpers. Über die empirische Darstellung des Formenwandels in der Modegeschichte hinaus werden die komplexen Wirkungszusammenhänge von Körper, Kleidung und Bild in der Antike zugänglich gemacht. Diese Periode bildet zugleich die historische Vorlage für das Stück „Medea“ von Euripides, das als Semesteratelierarbeit bearbeitet wird.

Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Carlos Muchart (LBA)**

Seminar

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten  
Zeit nach Bekanntgabe im Februar

### **Kostümbearbeitung**

Carlos Muchart, Kostümfärber an den Staatstheatern Stuttgart, führt in die Möglichkeiten der Kostümbearbeitung ein. Ziel ist es, die Wirkung von Kostümen zu verwandeln und ihnen zum Beispiel mittels Blutspuren oder Verschleiß eine Vorgeschichte zu verleihen. Die gelernten chemischen und mechanischen Techniken, darunter Färben, Verdrecken, Bemalen und Patinieren, wenden die Seminarteilnehmer auf eigene Kostümentwürfe an.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an michael.nijs@abk-stuttgart.de an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Szidonia Pakozdy (LBA)**

Seminar

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten

Do + Fr 14–17 Uhr

Termine nach Bekanntgabe

### **Materialkunde**

Das Seminar „Materialkunde“ gibt einen Überblick über die Herstellung textiler Flächen. Ausgehend von den verwendeten pflanzlichen und tierischen Rohstoffen bis zu den Kunstfasern werden die verschiedenen Gewebestrukturen im Hinblick auf die Auswirkungen auf komplexe Materialeigenschaften erläutert. Möglichkeiten der nachträglichen Bearbeitung und Verfremdung von Stoffen, die eine Wandelbarkeit von Material und Struktur mit sich bringen, werden ebenso thematisiert wie die damit verbundene Wirkung im Bühnenbereich. Weiterhin arbeiten die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer mit literarischen Textstellen, die aufzeigen, wie Sprachbilder textile Materialien spürbar machen: vom Text zum Textil. Das Seminar läuft über zwei Semester. Der Einstieg ist jeweils zum Wintersemester möglich. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Anna Volk (LBA)**

Seminar

ADK Ludwigsburg / Kostümwerkstätten

27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 26.01., 02.02., 16.02., jeweils 14–20 Uhr

### **Schnittkunde**

Worin unterscheiden sich zum Beispiel der Schnitt einer sogenannten Heerpaukenhose der Renaissance von dem einer Pantalon aus der Zeit der französischen Revolution? Im Schnittkundeseminar untersucht Anna Volk, Gewandmeisterin am Schauspiel Stuttgart, die Silhouetten historischer sowie heutiger Bekleidungsformen. Hierzu werden von den Studierenden exemplarische Modelle erarbeitet und praktisch umgesetzt. Ziel ist es, den Zusammenhang zwischen dem dreidimensionalen Kleidungsstück und dem zweidimensionalen Schnitt zu verstehen und den Einfluss, den Kleidung in unterschiedlichen Formen und Schnitten auf die Erscheinung des Menschen, auf die Form seines Körpers hat. Was wird betont und was hebt man hervor? Was „zaubert“ man weg? Was fand man schön und was war verboten? Wo und wie transportieren Mode, Schnitt und Silhouette den Zeitgeist in den wesentlichen historischen (Kostüm-) Epochen?

Das Seminar läuft über zwei Semester. Der Einstieg ist jeweils zum Wintersemester möglich.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

**Prof. Martin Zehetgruber**  
**Prof. Bettina Walter**  
**Judith Gerstenberg (LBA)**  
**Michael Nijs (AM)**

Seminar

Altbau / Raum 109  
09.10.–14.10.  
17.10.–19.11.

### **Einführung und Kurzprojekte zu „Medea“ von Euripides**

Dramaturgin Judith Gerstenberg gibt einen Überblick über die Genese und Rezeption der Tragödie „Medea“ des Dramatikers Euripides.

Dramaturgische Fragestellungen des antiken Theaterstücks werden in Hinblick auf eine Inszenierung ebenfalls erörtert. An zwei anschließenden Wochenenden erarbeiten die Bühnen- und Kostümbildstudierenden gemeinsam mit Regie- und Dramaturgiestudierenden der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg eigene künstlerische Positionen zum Semesterthema. In einem Skizzenformat werden die Ergebnisse präsentiert.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Lehrveranstaltung teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

**Prof. Bettina Walter**  
**Michael Nijs (AM)**  
**Herbert Kern (AM)**

Exkursion

Venedig  
13.11.–17.11.  
Termine nach Bekanntgabe

### **Biennale für Venedig**

Die Biennale di Venezia findet seit 1895 zweijährlich als internationale Kunstausstellung statt. Im Rahmen der Exkursion werden die Pavillons und die Hauptausstellung in den Giardini, die Ausstellung im Arsenal sowie weitere Länderrepräsentationen im Stadtgebiet besucht. Mit einem geführten Besuch der immersiven Räumen „The Boat is Leaking. The Captain Lied.“ von Alexander Kluge, Thomas Demand und Anna Viebrock in der Fondazione Prada sowie der Stoffsammlung im Palazzo Fortuny setzt die Klasse Bühnen- und Kostümbild zwei fachspezifische Schwerpunkte. Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Exkursion teilnehmen.

## **Bühnen- und Kostümbild**

Klasseninterne Angebote / Bühnen- und Kostümbild

### **Monika Schumm**

Exkursion

Altbau / Raum 109

16.11.

Termine nach Bekanntgabe

### **Technische Führung des Schlosstheaters und des Theaterturms in Ludwigsburg**

Monika Schumm, Studiengangskoordinatorin Bühnen- und Kostümbild an der Akademie für Darstellende Kunst, führt mit einer Bühnenbegehung die technischen Möglichkeiten des Ludwigsburger Theaterturms vor. Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die Verwandlungsmöglichkeiten und die praktischen Anforderungen der Ausbildungsbühne. Zudem wird mit einem Besuch des Theaters im Ludwigsburger Residenzschloss, dem ältesten erhaltenen Schlosstheater Europas mit originaler Bühnenmaschinerie, die Entwicklung und der Einsatz der barocken Bühnentechnik erfahrbar gemacht. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.

Studierende anderer Klassen können nach Voranmeldung per E-Mail an [michael.nijs@abk-stuttgart.de](mailto:michael.nijs@abk-stuttgart.de) an der Exkursion teilnehmen.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio**

**Prof. Wolfgang Mayer**

**Siegfried Kalnbach (Theaterwerkstatt)**

Arbeitsbesprechungen und Projekte

Heusteigtheater

Di 14–22 Uhr

Mi 10–14 Uhr

### **Nichtwissen und Praxis (Das Verhandeln von Können und Sehnsucht)**

In Kolloquien werden individuelle Arbeiten sowie Gruppenprojekte besprochen. Hintergründe der Gespräche sind: Begleitung der künstlerischen Prioritäten der Studierenden: Das IMG sollte hierbei explizit als eine Verbreiterung verstanden werden und nicht als ein Bruch der von den Studierenden bis dahin entwickelten künstlerischen Sprache. Intermediales Gestalten heißt, die unterschiedlichen Medien durcheinander zu filtern und heterogene Temporalitäten zu imaginieren.

Durch regelmäßige Einzel- und Gruppenexperimente der Studierenden das Verständnis einer Alltagspraxis zu bilden und diese vom rein projektorientierten Arbeiten zu unterscheiden. Um Merce Cunningham zu paraphrasieren: „Learn to love your daily exercise“.

In einem kulturellen Feld von sich sehr schnell ändernden Definitionen, Themen und Technologien ist es wichtig, klare Ziele aus der Spezifität der künstlerischen Sprachen und deren Wurzeln im künstlerisch-kreativen Prozess formulieren zu können.

Ständige Klärung von Begriffen: Die Verwendung von Inhalten in Aktion, Performance, Theater, Malerei, Bildhauerei, Installation und Situationen von szenischer Qualität durch verschiedene Medien sind heute nicht zu denken, ohne eine genaue und andauernde Analyse der gesellschaftlichen Verwendung von Begriffen.

Andauernde Werkzeuge sind Kunstgeschichte, Theorie und Populärkultur bei der Betrachtung der studentischen Arbeiten sowie bei der Auseinandersetzung mit aktuellen künstlerischen Positionen und Haltungen.

Im Wintersemester 2017/2018 wird die Solitude Kooperations-Stipendiatin und Poetin Maria Salgado gemeinsam und abwechselnd mit Discoteca Flaming Star mit den Studierenden arbeiten.

Maria Salgado's statement:

What I ultimately explore is the embodiment of repression and dissidence. There is a dissidence inside our bodies which appears through the mouth and the hand: speech and manuscripts. In the recent years, I have been working with orality. I would like to work with calligraphy in the near future. The oral pool offers an impressive source of unrecorded grammatical structures, which we can actually copy and manipulate in order to break the syntax of regular prose. Textual work is an idiolect of similar plasticity to oral innovation. Oral innovation is done everywhere by anyone. I look for a vivid oral writing and a written orality: an "analphabetic" use of languages, letters and graphics. I conceive Textual work/Languaging as an interplay between what can be possibly said but nobody has never heard before and what can be possibly heard but nobody would conceive to write, nor dare to pronounce. That obliquity. My aim is to build "a vision-in-sound" as powerful as "to compete with the world we know so that we can find the worlds we don't" (Charles Bernstein, A poetics).

I work with language. I make texts. I manipulate language as the material of texts that can come in the form of sound pieces, or paper, or memory. I try to shape new forms of memory, orally or writingly. Or in action. Or I just read. I hold reading as a possible source for performance. I call myself mostly a "poet" because I reclaim the Poetry archive as relevant in the pursue of new modes of invention and in the building of meaningful worlds; nonetheless, my textual practice can perfectly be called "an/artistic", in attendance of the 60s and 70s expanded arts textual archive and its sophisticated comprehension of the verbal materiality. If you whisper a secret in a pier, both the language of the secret and the action of whispering are texts. If you write a poem down on a paper, both the gesture of the writing and the writing itself are texts. I work with all possible species of texts.

(For me) Art/Poetry means 'any Form of Take' & 'any Take of Form' done by 'Anyone' towards 'Anyone' with/in 'Any Other One'

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Daniel Pies (LBA)**

Seminar

Mozartstraße 51  
Do 14–17 Uhr

CP 3 ECTS-Punkte

### **Performing Documentary. Zur Performanz des Dokumentarischen und ihrer Fiktionen**

Ein Dokument ist kein Gegebenes, sondern vielmehr das Produkt von ästhetischen Strategien und kulturellen Übereinkünften, die den Status des Dokumentarischen durch diverse Rhetoriken der Beglaubigung zuallererst als solchen herstellen müssen. Unter dem Titel ‚Performing Documentary‘ führt das Seminar zunächst anhand von ausgewählten Beispielen der Filmgeschichte in genau jene Poetiken der medialen Performanz (und ihre historische Wandelbarkeit) ein, die uns als Betrachter davon überzeugen, dass wir es mit einem Dokument, also einem Stück Wirklichkeit zu tun haben und nicht etwa mit erfundenen Geschichten. In einem zweiten Schritt werden wir uns dann vor diesem Hintergrund mit künstlerischen Positionen auseinandersetzen, denen das Dokumentarische nicht nur im Sinne einer „Rückkehr des Realen“ als Ausgangspunkt ihrer Praxis dient, sondern für die es selbst zum Reflexionsraum ihrer Arbeit wird.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Chris Schaal (LBA)**

Kurs, Übung

Mozartstraße 51  
Di 9.30–12.30 Uhr

CP 7 ECTS-Punkte

### **Gestaltung bewegter Bilder, Film in Raum und Zeit, Videoexperimente**

Film ist heute ein grenzüberschreitendes und plattformübergreifendes Multiformat, das als eigentlich zeitbasiertes Medium zunehmend den Raum erobert und damit auch neue Formen filmischen Gestaltens und Erzählens ermöglicht.

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden audiovisuelle Kompetenzen in Theorie und Praxis zu vermitteln. Dazu gehören neben den filmsprachlichen und dramaturgischen Grundlagen der Filmgestaltung auch die technischen Aspekte der Filmproduktion. Anhand von Kameraübungen werden allgemeine Montageprinzipien und Fragen des Zusammenwirkens der gestalterischen Elemente Bild – Ton – Text erarbeitet. In gemeinsamen Projekten wird untersucht, wie Narration und Dramaturgie intermedial und nonlinear funktionieren können.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Hanno Schupp (LBA)**

Kurs, Übung

Heusteigtheater  
Mi 14–17 Uhr

CP 7 ECTS-Punkte

### **Lichtgestaltung, Bühnentechnik und Bühnenbild**

Raumbezogene Einführung in die Theater- und Lichttechnik für Performance, Aufführungen, Situationen, Installationen und Auftritte. Ausgehend von den technischen Möglichkeiten soll ein Gefühl für Licht in Verbindung mit dem Raum vermittelt werden. Erforscht wird das Licht als unterstützendes Moment (Beleuchtung) und auch als eigenständige Kunstform (Lichtobjekt, Lichtinstallation). Relevant sind Untersuchungen am Bild im fotografischen wie im filmischen Kontext bezüglich des Lichts und dessen Wirkung. Technische Leitung: Siegfried Kalnbach

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Oliver Frick (LBA)**

Seminar, Projekt

Mozartstraße 51  
Do 10–13 Uhr (zzgl. Einzeltermine für Projektentwicklung)

CP 7 ECTS-Punkte

### **Klanggestaltung, experimentelle Musik, Vertonen**

Vermittelt werden künstlerische und technische Grundlagen im Umgang mit Klang, Musik und Ton. Zentraler Bestandteil des Seminars ist die kontinuierliche praktische Arbeit der Studierenden, die am Beispiel eines eigenen Projekts ein Grundhandwerkzeug erlernen, das sie zum anschließenden selbstständigen Weiterarbeiten befähigt. Die Ergebnisse dieser Projektarbeit werden zu Beginn des nächsten Semesters vorgestellt.

Themen: Grundlagen von Komposition und Klangdramaturgie; Klangästhetik und Klanggestaltung; Literaturbeispiele experimenteller Musik; Wechselwirkung von Bild und Klang; kreative Klangbearbeitung; Sprach- und Klangaufnahmen; Grundlagen von Verstärkung und Beschallung; Einführung in interaktive Medienprogrammierung mit MaxMSP; intermediale Vernetzung z. B. mit Sensoren (Arduino).

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Um Voranmeldung per E-Mail an [img1@oliverfrick.com](mailto:img1@oliverfrick.com) wird gebeten.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

### **NAF (Nana Hülsewig, Fender Schrade)**

Workshop

Heusteigtheater

Januar, Februar (Termine nach Bekanntgabe)

CP 7 ECTS-Punkte

### **Das Performative üben / Performance – Bewegung(en)**

Wie bewegst Du Deinen Körper? Wie sehen die Facetten von Bewegung aus? Vom Nichtstun bis zum Drehen auf Hochtouren. Wie klingt Dein Körper in Bewegung? Wie können wir mit körperlichen Bewegung(en) Aussagen in der künstlerischen Arbeit machen?

Was kann ich mit meinem Körper bewegen? Wie wirkt sich körperliche Bewegung auf kulturelle Bewegungen aus und andersrum?

Der Workshop besteht einerseits aus Übungen, die u.a. in einer gemeinsamen künstlerischen Arbeit/Installation mit Video und Sound münden. Darüber hinaus ist eine Performance im öffentlichen Raum vorgesehen. Zum anderen sind die Übungen eingerahmt von Inputs über künstlerische, musikalische und soziale Bewegungen, die im Besonderen im Hinblick auf den nicht-normativen Körper untersucht werden.

Im Workshop versuchen wir „Bewegung“ in den Alltag und in die eigene Person zu holen. Wir üben das „Frei-machen“ von inneren und äußeren Erwartungen an unseren Körper, die der Entwicklung von persönlichen und authentischen Performances im Wege stehen.

Der Workshop richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und Semester, die den Körper als Ausdrucksmittel von künstlerischer Praxis als Performancemedium erforschen möchten. Wir nähern uns diesem Feld durch eine Bandbreite praktischer Übungen und angeleitete Diskussionen.

Der Workshop ist für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

### **Thomas Lempertz**

Workshop, Projekt

Heusteigtheater

Oktober, November (Termine nach Bekanntgabe)

CP 7 ECTS-Punkte

### **Werkstatt für Tanz, Choreographie und Bewegung / Random Introspect**

Der Workshop beinhaltet in erster Linie ein Körperbewusstsein zu entwickeln und intuitive Bewegungen in choreographische Abläufe umzuwandeln. Der „Blick ins Innere“ steht hier im Mittelpunkt als direkter Zugang zum eigenen Bewusstsein und der inneren Realität. Multidimensionale Bewegungsstrukturen im Raum, Körperwahrnehmung, den Körper als Instrument einsetzen um Gedankenstränge, Ideen und Visionen in eine Performance zu integrieren. Als ausgebildeter Tänzer bin ich ständig auf der Suche und neugierig tänzerische Spannungsfelder gemeinsam aufzubrechen, zu rekonstruieren und experimentell im Raum neu zu definieren.

Unsere in der Gruppe oder einzeln erarbeiteten Ergebnisse zeigen wir am Ende des Kurses bei einer öffentlichen Performance. Bitte Trainingskleidung mitbringen.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

### **Ulrike Goetz (LBA)**

Seminar, Projekt

Heusteigtheater / Mozartstraße 51  
Fr 14–17 Uhr und projektbezogen

CP 7 ECTS-Punkte

### **Sprechgestaltung**

Beschäftigung mit den kommunikativen und ästhetischen Wirkungsweisen der Sprache. Anhand von Übungen werden die stimmphysiologischen Zusammenhänge der Grundfunktionen des Sprechens erfahren und mit Stimme, Lauten und Sprache experimentiert.

Kurs und Übung sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

### **Dr. Johannes Meinhardt (LBA)**

Vorlesung

Mozartstraße 51  
Fr 10–12.30 Uhr

CP 4 ECTS-Punkte

### **Geschichte und Theorie der Performance**

*Vermerk: Die Inhalte dieser Vorlesung gehen über zwei Semester!*

Die Geschichte der Performance als einer theaternahen Gattung der Bildenden Kunst ist auf das Engste mit den Krisen der Moderne in der Kunst verknüpft. Parallel zur Krise der frühen Moderne im Theater (die kurz vor 1900 begann), in der im Zusammenhang mit der Loslösung des Theaters von der Repräsentation, und damit vom Text und von der Rolle, der Begriff des „Theatralischen“ entwickelt wurde, entstanden als Reaktion auf die Krise der frühen Moderne in der Malerei kurzfristige provokative und performative Bewegungen, die sich an die populärsten Gattungen der Abendunterhaltung anlehnten: in Futurismus, Dada, Surrealismus. Analog dazu und teilweise in Erinnerung daran („Neo-Dada“) bildeten sich in der zweiten, noch radikaleren Krise der modernen Kunst, der Krise der abstrakten Malerei ab etwa 1960, neue performative Gattungen, die sehr unterschiedliche Intentionen und Projekte verfolgten und an weit auseinanderliegende Modelle anknüpften: Situationisten, John Cage, Fluxus, Minimal Dance, Happening und Event, Wiener Aktionismus, Butoh, Joseph Beuys, Arte Povera, Performance (im engeren Sinn), Body Art. Die neue Gattung „Performance“ etablierte sich ab 1960 in engem Zusammenhang mit der Etablierung der neuen Medien in der Kunst; sie hat seitdem eine beträchtliche Sogwirkung auch auf das Theater. Die Verästelungen und Veränderungen dieser neuen Gattung „Performance“ in den letzten 50 Jahren und die Entfaltung des Begriffs des „Performativen“ ist das Hauptthema der Veranstaltung. Die sehr unterschiedlichen Spielarten oder sogar Gattungen von Performance situieren sich im Spannungsfeld der Pole Repräsentation (des Textes) und Präsentation (des Körpers, der Objekte); Aufführung (einer Partitur) und (nur beschränkt vorhersehbares und steuerbares) Ereignis; Schau-Spiel und (politische, pädagogische, provokative, intervenierende) Demonstration; Spiel mit Rollen und Selbsterforschung; Fiktion (einer Darstellung) und (in der Welt vorgefundene räumliche, körperliche, institutionelle, soziale, politische) Situation; Spielerischer Einsatz des Körpers und der Subjektivität und historische oder biografische Analyse von (primär dem eigenen) Körper und Subjektivität; Bedeutungsvolles Kunstwerk und kontingente Realität; Abbildung (einer subjektiven oder objektiven Realität) und Bearbeitung oder Erforschung einer vorgefundenen Realität; Sprachartig artikulierte

Bedeutung und Lenkung der Aufmerksamkeit (durch Rahmung, Isolierung, Stillstellung, Markierung) auf (gegenständlich, sozial, politisch) existierende Gegebenheiten.  
Die Vorlesung ist für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio**  
**Prof. Wolfgang Mayer**

Übung, Bearbeitung

Mozartstraße 51 + www  
Zeit nach Vereinbarung

CP 3 ECTS-Punkte

### **Scores / die imaginären Lehrerinnen**

In „Scores/die imaginären Lehrerinnen“ werden die Studierenden begleitet in der Übung bzw. Bearbeitung einer vorgegebenen Score/Performance Partitur. Als Basis der Auseinandersetzung zur Übung dient die eigene künstlerische Praxis der jeweiligen Studierenden. Durch die eigene Interpretation der Partituren können die Studierenden sowohl ihre Praxis weiterentwickeln als auch neue Arbeitsformen und -strukturen finden. Die resultierenden Arbeiten oder Prozesse werden im Rahmen von Kolloquien besprochen und präsentiert. Die Übungen wurden von Discoteca Flaming Star von verschiedenen Künstler/innen, Schriftsteller/innen, Kurator/innen angefragt; die verschiedenen Scores bilden eine Landschaft der heutigen Begrifflichkeiten um Performance und performative künstlerische Formen herum, sowie deren soziale Bedeutung.

Die Scores-Übungen sind für Interessierte anderer Fachrichtungen zugänglich, soweit noch freie Plätze vorhanden sind.

Um Voranmeldung per E-Mail an [cristina.gomezbarrio@abk-stuttgart.de](mailto:cristina.gomezbarrio@abk-stuttgart.de) oder [wolfgang.mayer@abk-stuttgart.de](mailto:wolfgang.mayer@abk-stuttgart.de) wird gebeten.

## **Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten**

Klasseninterne Angebote / Verbreitungsfach Bildende Kunst / Intermediales Gestalten

**Ralph Künzler**

Seminar  
Teilnehmerzahl: beschränkt

Mozartstraße 51  
Mi 13–16 Uhr

CP 5 ECTS-Punkte

### **Fachdidaktik IMG**

#### **Künstlerische Positionen pädagogisch transformieren**

Im Abgleichen mit der eigenen künstlerischen Positionierung der Seminarteilnehmer werden Ansätze und Methoden aufgespürt, die einer möglichen Nutzbarmachung für projektbezogene Unterrichtszwecke dienen können. Künstlerische Strategien können nicht 1:1 auf Unterrichtssituationen angewendet werden, sondern müssen situativ transformiert werden. Ausgehend von einer konzeptionell orientierten Grundverfassung wird ein komplexeres Handlungsrepertoire untersucht, in dem ein intuitives Aufgreifen von Ausgangsmotiven nur als Startsignal dient. Querdenken, Verschieben und assoziatives Verknüpfen stehen in einem permanenten Prozess der Anpassung und Verdichtung, um kunstwertige intermediale

Schulkunstprojekte zu realisieren. Es wird beabsichtigt, exemplarische Konzepte in Unterrichtseinheiten mit Schülern zu erproben und auszuwerten.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitte Anmeldung per E-Mail an [ralph.kuenzler@seins-form.de](mailto:ralph.kuenzler@seins-form.de)

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

**Prof. Thomas Bechinger**

**Claudia Heinzler (AM)**

Gruppenbesprechungen, Projekte

Teilnehmerzahl: max. 8

Altbau / Raum 300 (Glaswerkstatt)

Beginn: 07.11., 14 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Wiederholung und Fehler**

Wie lässt sich aus gleichen oder ähnlichen Bildbausteinen ein größeres Ganzes zusammenfügen?

Braucht es Fehler, damit sich ein spannendes Ganzes ergibt und wie produziert man solche Störungen?

Bei der Annäherung an die Fragestellung geht es um theoretisches und praktisches Grundverständnis. Im Laufe des Moduls wird ein individuelles Arbeits- oder Gruppenprojekt entwickelt. Die Umsetzung passiert mit den Möglichkeiten der klassischen und experimentellen Flachglasgestaltung.

Voraussetzung für die Belegung sind Kenntnisse in der Flachglasbearbeitung/Glasmalerei oder die

Teilnahme eines Einführungskurses Glasmalerei bzw. Bleiverglasung zu Beginn des Semesters.

Anmeldung per E-Mail an [claudia.heinzler@abk-stuttgart.de](mailto:claudia.heinzler@abk-stuttgart.de)

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

**Prof. Rolf Bier**

Gruppenbesprechungen, Projekte, ggfs. Einzelbesprechungen

Teilnehmerzahl: max. 10

Neubau 2 / Raum 1.26

Beginn: 14.11., 18–20 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **White noise – Writing is also talking / Schreiben als Teil künstlerischer Arbeit**

Viele Menschen schreiben, viele drängt es dazu, aber sie trauen sich damit nicht raus. Zwischen Bildender Kunst und Dichtung gibt es seit langer Zeit eine besondere Beziehung. Viele Künstlerinnen und Künstler

(Hans Arp, Paul Klee, Meret Oppenheim etc) und ebenso viele Studierende der Akademie schreiben und sehen das als Teil ihrer künstlerischen Identität.

Das Modul bietet die Möglichkeit, die eigene Text-Produktion gemeinsam zu lesen und zu besprechen, ev. ein gemeinsames Schreibprojekt zu entwickeln. Dabei muss es bei diesen Texten natürlich nicht zwangsläufig oder offensichtlich nur um ein Schreiben über Kunst oder das eigene Arbeiten gehen.

Vielmehr soll es um die Sensibilisierung für Textsorten, textliche Strukturen und ebenso experimentelle wie konstruktive Hinweise zum eigenen Schreiben gehen.

Das Modul ist als mehrsemestriges Seminar geplant und findet zum ersten Mal am Di, 14.11., 18–20 Uhr statt. Projektraum Klasse Bier 2. OG, Neubau 2 / Raum 1.26.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

**Prof. Reto Boller  
Daniel Mijic (AM)**

Vorträge, Gruppenbesprechungen, Exkursionen  
Teilnehmerzahl: begrenzt

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Aufs Haar gleichen: Multiple und Originalgrafik (2)**

„Ein Objekt ist ein Multiple, wenn es noch andere gibt, die ihm nicht nur aufs Haar gleichen, sondern gegen die es jederzeit ausgetauscht werden kann“. (Claus Pias) – Wir beschäftigen uns mit der Frage, in welcher Form und Funktion Multiples und Originalgrafik innerhalb eines künstlerischen Werks heute in Erscheinung treten können. Wir vergegenwärtigen uns die unterschiedlichen Beweggründe in ihrer jeweiligen Zeit – Demokratisierung der Kunst, Möglichkeiten von Vervielfältigungsverfahren durch industrielle Herstellungsmethoden etc. – und sprechen mit Verleger/innen und Künstler/innen. Ein kritischer Blick wird auf marktgesteuerte ersatzmäßige Reproduktion geworfen.

Alle Teilnehmenden werden im Verlauf des Moduls ein eigenes Projekt im Bereich Multiple, Originalgrafik, Künstlerbuch, Edition realisieren und in einer gemeinsamen Präsentation öffentlich vorstellen.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Birgit Brenner**

Gruppenbesprechungen

Teilnehmerzahl: 8

Altbau / Raum 405

Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Portfolio**

Ein Portfolio dient zu Bewerbungs- und Selbstvermarktungszwecken und ist somit ein wesentlicher Baustein, sich mit seiner Arbeit nach außen hin zu präsentieren. Inhalt des Moduls ist die Frage danach, was ein gutes Portfolio ausmacht (von Aufbau und Struktur über Art und Qualität der Abbildungen bis hin zu einem Text über die eigene Arbeit). Am Ende soll jeder Teilnehmende ein aussagefähiges Portfolio erstellen. Anmeldung per E-Mail an [birgit.brenner@abk-stuttgart.de](mailto:birgit.brenner@abk-stuttgart.de)

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst (ab dem 3. Semester)

### **Prof. Holger Bunk**

Einzelbesprechungen, Gruppenbesprechungen, Übung, Ausstellungsbesuche

Teilnehmerzahl: max. 15

Altbau / Raum 321 oder Raum 400 (Aktsaal)

Di 14–16 Uhr (14-tägig)

Beginn nach Bekanntgabe per Aushang

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Realistische Porträtmalerei und -zeichnung**

Porträts faszinieren. Es gibt viele Arten von Porträts. Sie beschreiben die Beziehung zwischen porträtierte Person und Maler/Malerin ebenso wie Zeit und Umstände ihrer Entstehung. Denn Porträts interpretieren die porträtierte Person, können sie würdigen, verändern, ihr schmeicheln, aber auch demaskieren. Der Begriff des Realismus ist auch hinsichtlich des Porträts eine historische Position. Im Modul sollen die Möglichkeiten von aktuellen Möglichkeiten des Porträtierens aufgrund von genauer Beobachtung und Wiedergabe untersucht und geübt werden: Wie ist diese spezielle Aufgabenstellung für figurative Malerinnen und Maler im Umfeld der heutigen Kunstproduktion zu bewerten?

Das Modul versteht sich als Rahmen für die eigene Arbeit Studierender in ihren Ateliers. In Übungen in der Gruppe und auch Ausstellungsbesuchen wird das Porträtieren in technischer und künstlerischer Hinsicht zum Thema. Startveranstaltung nach Aushang.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Peter Chevalier**

Gruppenbesprechungen

Teilnehmerzahl: max. 10

Ort + Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Feuer, Wasser, Luft und Erde**

Nähere Informationen und Anmeldung bei [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst).

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Volker Lehnert**

**Jörg Pfäffinger (LBA)**

**Prof. Ricarda Roggan**

**Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)**

Workshop Kompaktwoche

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Werkstatt für Fotografische Medien

Zeit + Beginn nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Bromöldruck**

Der Bromöldruck agiert im Zwischenbereich von Fotografie, Hochdruck und Malerei und ermöglicht ein ausgesprochen experimentelles Arbeiten. Dieses heute nur noch von wenigen Spezialisten praktizierte, 1902 erfundene Edeldruckverfahren, soll zusammen mit einem der besten Kenner der Materie in einem einwöchigen Workshop erkundet werden.

Zu Semesterbeginn wird eine Anmelde-Liste bei AM Nadine Bracht (Werkstatt für Fotografische Medien) aushängen.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst sowie  
interessierte Studierende anderer Studiengänge

### **Prof. Andreas Opiolka**

Gruppenbesprechungen, ggf. Kurzreferate etc.  
Teilnehmerzahl: max. 15

Altbau / Raum 215 B  
Mi 16–18.30 Uhr (Beginn: 25.10.)  
Weitere Termine vorauss. am 15.11., 29.11., 13.12., 17.01., 31.01., 07.02.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Licht und Schatten**

Man braucht nur ins 1. Kapitel der Genesis im Alten Testament zu schauen, dann wird einem deutlich, mit  
welch elementarem Gegensatzpaar man es hier zu tun hat. Auf den ersten Blick, aus heutiger Sicht und  
ohne diesen religiösen Hintergrund mag die Thematik der Lehrveranstaltung womöglich banal, formalistisch  
und wenig aktuell erscheinen. Vergegenwärtigt man sich aber, wie dieses Gestaltungsprinzip in vielerlei  
Ausprägung und in den unterschiedlichsten künstlerischen Gattungen und Ausdrucksweisen maßgeblich  
dazu beiträgt, ganz wesentliche Wirkungen und Aussagen zu erzielen, lohnt sich m. E. ein genaueres  
Augenmerk auf Licht und Schatten, auf Hell und Dunkel ... zu lenken.

Diesem Themenfeld möchte ich mit den Teilnehmer/innen dieser Lehrveranstaltung nachgehen. Am Beginn  
der Lehrveranstaltung wird es einen kleinen Impulsvortrag meinerseits zum Thema geben. An den  
verbleibenden sechs Terminen sollen dann aber immer die präsentierten Arbeiten der Teilnehmer/innen  
Ausgangspunkt der gemeinsamen Besprechungen sein. D. h. pro Teilnehmer/in wird es inkl. Pause und  
Umbauzeiten in etwa 40 Minuten Zeit für Diskussionen und Gespräche geben. Ich freue mich jetzt schon  
auf Eure Beiträge!

Anmeldung per E-Mail an [andres.opiolka@abk-stuttgart.de](mailto:andres.opiolka@abk-stuttgart.de) bis spätestens Montag, 16.10.. Bei zu großer  
Nachfrage wird der Zugang zur Lehrveranstaltung über den eingegangenen Anmeldezeitpunkt geregelt.  
Je nach Art der präsentierten Arbeiten wird die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als Modul „Bild und  
Medien“ oder als Modul „Raum“ quittiert.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Ricarda Roggan**

Gruppenbesprechungen, Präsentationen  
Teilnehmerzahl: 15

Neubau 1 / Raum 201  
Mo 16 Uhr (14-tägig)  
Vorbereitungstreffen: 23.10.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

## **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

### **Das fotografische Bild – Überblick und Detailarbeit**

Es geht hier um ein theoretisches und praktisches Grundverständnis für das fotografische Bild.

Im theoretischen Teil wird ein Überblick über die verschiedenen Gebrauchsweisen, Tendenzen und geschichtlichen Hintergründe des Mediums gegeben. Im praktischen Teil folgen dann formale Bildarbeit, gemeinsames und genaues Hinsehen auf eure mitgebrachten Arbeiten: Was macht ein gutes Bild aus? Wie ist der Bildraum aufgebaut? Einzelbild oder Serie? Wir drehen, wenden und detaillieren jedes Bild solange, bis es seine letzten Qualitäten offenbart.

Es geht nicht um Fototechnik! Sondern um Verfeinerung der Wahrnehmung, Verstehen der Bilder und den Grundwortschatz einer persönlichen Bildsprache. Anmeldung per E-Mail an [ricarda.roggan@abk-stuttgart.de](mailto:ricarda.roggan@abk-stuttgart.de)

Dieses Modul findet nur noch während der Wintersemester statt!

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /

Module „Bild und Medien“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst

**Prof. Alexander Roob**

**Martina Rodriguez Romero**

Workshop

Teilnehmerzahl: 7–15

Altbau / Raum 303

Fr 10–13 Uhr

Einführungsveranstaltung: 19.10., 10 Uhr (Do!)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

## **Modul „Bild und Medien“ (Pflicht oder Wahl)**

### **Urban Sketching**

Gemeinsames Zeichnen im Innen- und Außenraum. Um unsere Wahrnehmung zu schärfen, erkunden wir den urbanen Raum, zeichnen an unterschiedlichsten Orten: im Café, am Bahnhof, im Museum, in Gerichtsverhandlungen, auf einer Baustelle, in der Bahn etc.

Anmeldung erfolgt durch die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung, falls dieser Termin nicht wahrgenommen werden kann, bitte E-Mail an [martina.rodriguez.romero@googlemail.com](mailto:martina.rodriguez.romero@googlemail.com)

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Cindy Cordt (AM)**

Projekt mit Gruppenbesprechung, praktischen und theoretischen Inhalten  
Teilnehmerzahl: 12

Altbau / Raum 400  
Di 18–20 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Performance**

Das Modul betrachtet inszenatorische Strategien der Performance-Art. Der Schwerpunkt liegt neben der vertiefenden Diskussion über aktuelle Beispiele der Performance-Art auf der individuellen Betreuung einer eigenen Performance, welche konzeptuell entwickelt, unter dramaturgischen Gesichtspunkten strukturiert und inszenatorisch umgesetzt werden soll.

In Kooperation mit dem Filmwinter werden Ende Januar im Kunstbezirk die Kursergebnisse in „Try Outs“ einer Öffentlichkeit präsentiert. Darüber hinaus werden praktische Gruppen-Übungseinheiten stattfinden, über deren Reflektion soll ein Verständnis der Präsenz des Körpers im Raum sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte vermittelt werden.

Der detaillierte Ablauf des Moduls wird während des ersten Treffens besprochen.

Idealerweise ist die Kursgröße auf 12 Teilnehmer/innen beschränkt, daher erfolgt die Anmeldung per Mail an [cindy.cordt@abk-stuttgart.de](mailto:cindy.cordt@abk-stuttgart.de). Richtet sich an Studierende der Studiengänge Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt und Bühnen- und Kostümbild.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Rainer Ganahl**

Gruppenbesprechungen von künstlerischen Arbeiten  
Teilnehmerzahl: 6

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Das hysterische Objekt XIII**

Is there sexual violence on campus?

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst

### **Prof. Udo Koch**

Exkursion  
Teilnehmerzahl: max. 15

Termin nach Absprache mit den Teilnehmer/innen

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Von fremden Ländern in eigenen Städten**

Kunst im öffentlichen Raum ist in verschiedenen Formen zwischen Kunst am Bau, Denkmalfunktion und künstlerischer Autonomie Teil des städtischen Lebens. Bei einer Exkursion nach Düsseldorf lernen wir den Künstler, Kurator und Gründer von MAP, Markus Ambach kennen. Mit zahlreichen temporären und permanenten Projekten im öffentlichen Raum, begreift sich MAP als unabhängige künstlerische Projektplattform mit einem weit gefächerten Interessenfeld.

Wir sprechen u. a. über das interdisziplinäre Großprojekt „B1/A40 Die Schönheit der großen Straße“, das Projekt „Choreografie einer Landschaft“ im neu entstandenen Bergpark Lohberg in Dinslaken und dem aktuellen Ausstellungsprojekt „Von fremden Ländern in eigenen Städten“ im Düsseldorfer Bahnhofsviertel. Anmeldung per E-Mail an [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst)

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des  
Diplomstudiengangs Bildende Kunst sowie  
interessierte Studierende anderer Studiengänge

### **Prof. Andreas Opiolka**

Gruppenbesprechungen, ggf. Kurzreferate etc.  
Teilnehmerzahl: max. 15

Altbau / Raum 215 B  
Mi 16–18.30 Uhr (Beginn: 25.10.)  
Weitere Termine vorauss. am 15.11., 29.11., 13.12., 17.01., 31.01., 07.02.

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Licht und Schatten**

Man braucht nur ins 1. Kapitel der Genesis im Alten Testament zu schauen, dann wird einem deutlich, mit welchem elementarem Gegensatzpaar man es hier zu tun hat. Auf den ersten Blick, aus heutiger Sicht und ohne diesen religiösen Hintergrund mag die Thematik der Lehrveranstaltung womöglich banal, formalistisch und wenig aktuell erscheinen. Vergegenwärtigt man sich aber, wie dieses Gestaltungsprinzip in vielerlei Ausprägung und in den unterschiedlichsten künstlerischen Gattungen und Ausdrucksweisen maßgeblich dazu beiträgt, ganz wesentliche Wirkungen und Aussagen zu erzielen, lohnt sich m. E. ein genaueres Augenmerk auf Licht und Schatten, auf Hell und Dunkel ... zu lenken.

Diesem Themenfeld möchte ich mit den Teilnehmer/innen dieser Lehrveranstaltung nachgehen. Am Beginn der Lehrveranstaltung wird es einen kleinen Impulsvortrag meinerseits zum Thema geben. An den verbleibenden sechs Terminen sollen dann aber immer die präsentierten Arbeiten der Teilnehmer/innen Ausgangspunkt der gemeinsamen Besprechungen sein. D. h. pro Teilnehmer/in wird es inkl. Pause und Umbauzeiten in etwa 40 Minuten Zeit für Diskussionen und Gespräche geben. Ich freue mich jetzt schon auf Eure Beiträge!

Anmeldung per E-Mail an [andres.opiolka@abk-stuttgart.de](mailto:andres.opiolka@abk-stuttgart.de) bis spätestens Montag, 16.10.. Bei zu großer Nachfrage wird der Zugang zur Lehrveranstaltung über den eingegangenen Anmeldezeitpunkt geregelt. Je nach Art der präsentierten Arbeiten wird die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als Modul „Bild und Medien“ oder als Modul „Raum“ quittiert.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst / begrenzt auch aus anderen Studiengängen

### **Prof. Susanne Windelen**

Einzel- und Gruppenbesprechungen, Projekte  
Teilnehmerzahl: 10

Ort nach Vereinbarung  
14-tägig nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Grundlagen Bildhauerei, experimentelles räumliches Arbeiten**

Ich möchte dieses Angebot so offen wie möglich halten, um im Gespräch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern individuelle Arbeitsprojekte zu entwickeln. Denkbar ist auch die Umsetzung eines Gruppenprojekts. Zum Ende des Semesters wird die Alte Aula für 14 Tage reserviert, um in einem Arbeitsblock die Ideen und Untersuchungen aller Modulteilnehmerinnen und -teilnehmer in einer Arbeitspräsentation oder Ausstellung zusammenzubringen. Das Angebot richtet sich an alle, die einen Einstieg oder Wiedereinstieg ins räumliche Arbeiten starten wollen und dafür individuelle Gespräche und einen Austausch in der Gruppe suchen. Die Treffen finden nach Vereinbarung im 14-tägigen Rhythmus statt. Anmeldung bitte per E-Mail an [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst).

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote /  
Module „Raum“ (Künstlerisches Lehramt) / Projekte (Diplom)

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst.

### **Prof. Susanne Windelen Anna Tretter (LBA)**

Blockseminar  
Teilnehmerzahl: max. 8

Ort nach Bekanntgabe  
Erstes Treffen: 25.09, 14–18 Uhr

Blockveranstaltungen:

1. Block: 25.09.–29.09., 14–18 Uhr

2. Block: 04.10.–07.10. (weitere Verteilung der Stunden nach Absprache)

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Modul „Raum“ (Pflicht oder Wahl)**

#### **Grundlagenvermittlung der Holzbildhauerei**

„Knochenarbeit“ – Schnitzen mit der Konzept- und Multimediakünstlerin Anna Tretter (ausgebildete Holzbildhauerin)

Das Blockseminar wendet sich an Studierende, die sich im Material Holz handwerklich und künstlerisch ausprobieren und fundierte Fähigkeiten und Herangehensweisen kennenlernen wollen. Bei diesem Angebot werden die Grundlagen der Holzbildhauerei vermittelt. Eine Tierknochen-Vorlage wird in Holz geschnitzt. Es geht zunächst darum, die Form als Gesamtes und in ihren Proportionen und Details zu erfassen. Das Original aus Bein wird um ein Vielfaches vergrößert. Bei der Übertragung in einen anderen Maßstab schulen wir das räumliche Erfassungsvermögen. Die vergrößerten Volumina ermöglichen eine neue Auslotung von Proportionen und Verhältnissen. Wir untersuchen die Form und ihre materialgerechte Bearbeitung. Die „Körperwerdung“ ist im Wuchs des Holzes bereits sehbar und in der Maserung lesbar. Anmeldung bitte bis spätestens Mo, 11.09. per E-Mail an [andrea.rudloff@abk-stuttgart.de](mailto:andrea.rudloff@abk-stuttgart.de) (Sekretariat der Fachgruppe Kunst).

### **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote

Hochschulöffentlich

**Marco Faisst (LBA)**

**Prof. Holger Bunk**

Praktische Übung

Altbau / Raum 400 (Aktsaal)

Mi 14–17 Uhr (Beginn: 25.10.)

SWS 3

Zeichenschein für 2-semesterige Teilnahme

#### **Aktzeichnen mit Modell**

Aktzeichnen mit weiblichen und männlichen Modellen gibt Gelegenheit, sich mit Proportion und perspektivischer Verkürzung auseinander zu setzen. Die Übung von Proportionen an der Figur ist ein Schwerpunkt des Aktzeichnens, die ermöglichen soll, Plastizität, Licht und Schatten an der Figur so ins Bild zu setzen, dass die Studierenden Figuren in ihre Bildentwürfe integrieren können. Mit der Planung eigener Bilder als Ziel ist das Zeichnen im Aktsaal mit verschiedenen Materialien eine gute Grundlage für die Erfahrung mit der Bildfläche.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote  
Werkstattvertiefung

Klassenübergreifend

### **Stefan Heller (LBA)**

Seminar

Teilnehmerzahl: max.12

Altbau / Raum 403

Bekanntgabe der genauen Termine rechtzeitig vor Semesterbeginn  
(Aushang im Altbau / Raum 403)

### **Experimentelle Animationstechniken**

Inhalte des Kurses sind:

- digitale Animationen ohne Storyboard oder mit „offenem“ Storyboard aus dem Prozess entstehen lassen
- Zweckentfremdung von Programmen, Programme künstlerisch nutzen
- „rohe“, ungeschminkte Computerästhetik, Polygone, Vektoren, Pixel etc.
- das Arbeitsprinzip der Collage in der Animation
- Verzahnung von 2D- und 3D Räumen, Kombination von Computerprogrammen
- Inspirationsquellen für Computeranimationen (z. B. Computerspiele von 1988–1995 und deren Parallelen zur Kunst des Mittelalters)
- Möglichkeiten der modernen Animation in 2D und 3D jenseits von (meist langwierigen) Bild für Bild gezeichneten Trickfilmen
- Integration von gezeichneten, gemalten, fotografierten oder gefilmten Versatzstücken.
- Im Seminar werden einige kurze animierte Sequenzen von den Teilnehmern praktisch am PC in der Medienwerkstatt erstellt. Es sollen vor allem auch Anreize gegeben werden, Programme experimentell einzusetzen und zu kombinieren. Zum Einsatz kommen Blender 3D, sowie weitere 2D-Animationsprogramme (die genauen Programme werden Ende September im beigefügten Link zusammen mit den genauen Terminen nachgetragen).

Aktuelle und weiterführende Informationen finden Sie sobald verfügbar unter [www.stefanheller-art.de/seminar](http://www.stefanheller-art.de/seminar) – ebenso finden Sie unter dem Link jetzt schon Animationsbeispiele des Dozenten. Anmeldungen bitte per E-Mail an [animation.heller@gmail.com](mailto:animation.heller@gmail.com) senden.

## **Bildende Kunst**

Klassenübergreifende Angebote / Zusätzliche Lehrangebote  
Werkstattvertiefung

Klassenübergreifend

### **Torsten Nerling (LBA)**

Altbau / Raum 403

Bekanntgabe der genauen Termine rechtzeitig vor Semesterbeginn  
(Aushang im Altbau / Raum 403)

### **Vom Portfolio zur Website**

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt

**Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)**  
**Ina Nikolova (LBA)**

Seminar, Entwurf

Neubau 1 / Raum 116.1  
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Architektur-Seminar bzw. Modul „Angewandte Gestaltung“ (Bereich Architektur)**

Mit der Weiterführung des Formats „Grande Liberté“ bietet der Lehrstuhl Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen Entwürfe mit freier Themenwahl an. Alternativangebote sind: alle Vorlesungen in Architekturgeschichte bei Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis.

Weitere Informationen zu diesen Vorlesungsveranstaltungen sind dem Lehrveranstaltungsverzeichnis Architektur (pdf) zu entnehmen.

*Achtung:* Vorlesungen (inkl. schriftlicher Arbeit bzw. Klausur) werden nach GymPO I und Studienordnung Künstlerisches Lehramt grundsätzlich mit 3 ECTS-Punkten gewertet. D. h. Studierende, die nach GymPO I studieren, müssen zwei verschiedene Vorlesungen besuchen, um die geforderten 6 ECTS-Punkte zu erwerben.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote / Künstlerisches Lehramt

Klassenübergreifend – Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt

**Prof. Patrick Thomas**

Neubau 2 / Raum 1.15  
Erstes Treffen: 07.11.  
weitere Termine: 14.11., 28.11., 05.12., 12.12., jeweils 9–10.30 Uhr

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Medien-Design-Seminar bzw. Modul „Angewandte Gestaltung (Bereich Kommunikationsdesign)“ Self-promotional design elements**

- Social media (Instagram, avatar, etc.)
- Traditional stationery (letterhead, envelope, business card, etc.)

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik

Studierende des Studiengangs  
Künstlerisches Lehramt (BA of Fine Arts)

**Prof. Dr. Magdalena Eckes**  
**Katja Büchli Weiss (AM)**  
**Jun.-Prof. Annette Hermann**

Seminar (ABK Stuttgart) und Praxisanteile (FLAG-Partnergymnasium)

Neubau 2 / Raum 2.29 (Senatssaal, 2. OG)

Mi 14–17 Uhr

25.10., 08.11., 31.01., 07.02.

CP 6 ECTS-Punkte, bestanden / nicht bestanden

Modul „Fachdidaktik“ (Pflichtmodul)

*Voraussetzung: SPO und Orientierungspraktikum*

Mit der Lehrveranstaltung „Fachdidaktik“ startet im BA Fine Arts/Künstlerisches Lehramt das erste fachdidaktische BA-Modul im neuen zweistufigen Lehramtsstudiengang nach Bologna. Die Lehrveranstaltung hat Orientierungscharakter für die spätere Laufbahnentscheidung im Übertritt zum MA of Education.

Die Studierenden vernetzen sich im Rahmen des Fachdidaktik-Moduls mit einer gymnasialen Partnerschule von FLAG (Forschungs-Labor-Akademie-Gymnasien), um praxisbezogenes, forschungsorientiertes und forschendes Lehren und Lernen kennen- und anwenden zu lernen.

Hierzu werden Gymnasiallehrer/innen der Bildenden Kunst eingebunden, die temporär Lehramtsstudierenden eine Schulklasse zur Durchführung von Praxisforschung zur Verfügung stellen. Das Modul startet im Oktober 2017 mit einer Auftaktveranstaltung an der ABK Stuttgart, um in die inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen einzuführen und die Studierenden mit den Gymnasiallehrer/innen zu vernetzen. Von Oktober bis Dezember findet dann ein 14-tägiger Unterricht der Studierenden an einer FLAG-Partnerschule im Wechsel mit einer 14-tägigen begleitenden Schulung zusammen mit den GymnasiallehrerInnen an der ABK Stuttgart statt. Mit der Einführung in Praxisforschung werden Methoden und Verfahren wissenschaftlicher Unterrichtsbeobachtung und -analyse angewendet. Das Modul enthält zwei Leistungsnachweise: einen handlungsorientierten (Konzeption und Durchführung von Praxisforschung) und einen reflexiven Teil (Dokumentation und Reflexion von Praxisforschung) unter Berücksichtigung einer ausgewählten Forschungsfrage und Forschungsmethode. Das Modul zielt schließlich auf die Reflexion der persönlichen Interessenslage und Eignung mit Blick auf eine zukünftige kunstdidaktische Tätigkeit bzw. eines Studiums im Master of Education. Zusammen mit den beiden Leistungsnachweisen bilden diese Überlegungen die Basis für ein abschließendes mündliches Abschluss- und Laufbahngespräch.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Fachdidaktik

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 und GymPO I)

**StD Christof Söller (Fachleiter für BK und IMG, Seminar Esslingen)**

Übung

Teilnehmerzahl: max. 12

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Stuttgart

(Hospitalstraße 22–24, Raum 203, 70174 Stuttgart)

Do 18–19.30 Uhr (Beginn: 19.10.)

13 Termine

CP 7 ECTS-Punkte, benotet (zusammen mit Vorlesung FD 2)

### **Fachdidaktische Übung (bzw. Modul „Fachdidaktik 2“)**

*Bemerkung: Besuch der Übung nach abgeschlossenem Praxissemester*

Diese Übung gilt für Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt, die nach der Prüfungsordnung von 2001 (KPO 2001) und/oder nach modularisierter Studienordnung GymPO I studieren. Bekanntgabe der jeweils gültigen Prüfungsordnung per separatem Listenaushang.

Zur Teilnahme an dieser Übung ist eine schriftliche Anmeldung notwendig (Anmeldeschluss: Montag, 16.10.). Die Zulassung zu den Übungen erfolgt nach der Reihenfolge der schriftlichen Anmeldungen, bitte mit Angabe, ob nach KPO 2001 (alt) oder GymPO I (neu) studiert wird. Schriftliche Anmeldung an: Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerausbildung Stuttgart, Sekretariat Frau Arnold-Humpfer (4. OG), Hospitalstraße 22–24, 70174 Stuttgart oder per E-Mail an [arnold-humpfer@seminar-stuttgart.de](mailto:arnold-humpfer@seminar-stuttgart.de) senden. Bitte zusätzlicher Listeneintrag am schwarzen Brett für Künstlerisches Lehramt (Altbau vor der Alten Aula).

Die Studierenden erhalten die Grundlagen für die zweite Phase der Lehrerbildung. Sie werden befähigt zur fundierten Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, indem sie ihre künstlerische Arbeit als Impuls kunstpädagogischen Handelns begreifen, die Erfahrungen des Praxissemesters vor ausgewählten theoretischen Horizonten reflektieren und mit den Inhalten des Studiums vernetzen. Übung „Theorie und Praxis kunstpädagogischen Handelns“: Konzeption, Struktur und Reflexion von Unterricht in Bildender Kunst, Kunst als Methode und Inhalt von Unterricht. Übung „Orientierung in den Denk- und Handlungsfeldern der Fachdidaktik“: Didaktische Dimensionen ästhetischer Prozesse, Reflexion relevanter Modelle.

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Bildungswissenschaften

Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

**N. N. (Vertretung für Prof. Dr. Barbara Bader)**

Blockseminar

Altbau / Raum 310 B

28.08.–01.09., jeweils 10–17 Uhr

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Modul „Bildungswissenschaften 1“**

*Bemerkungen:*

*Pflichtveranstaltung für Lehramtsstudierende nach GYMPO I.*

*Diese Lehrveranstaltung findet unmittelbar vor Beginn des Praxissemesters statt.*

*Wie bereits angekündigt, wird die Veranstaltung zum letzten Mal durchgeführt!*

Das Modul „Bildungswissenschaft 1“ bereitet auf das Praxissemester vor. Es legt die bildungswissenschaftlichen Grundlagen für die systematische Beobachtung und Auswertung von hospitierendem Unterricht sowie für die Planung und Durchführung eigenen Unterrichts. Neben der Einführung der drei bildungstheoretischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation thematisiert das Modul die berufsbezogenen Überzeugungen der teilnehmenden Studierenden gegenüber der Schule, dem Lehrberuf, den Schüler/innen sowie dem Fach BK. Künstlerische Arbeiten aus der Bildenden Kunst, der Literatur und dem Film dienen dabei als Referenzpunkte. Bezugnehmend auf die persönliche künstlerische Arbeit und den Bildungsplan BK fokussiert das Modul schließlich auf die Initiierung und Begleitung kreativer Prozesse im Kunstunterricht, einschließlich Formen der inneren Differenzierung.

Die Studienabsolvent/innen

- verstehen die fachspezifischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation und reflektieren sie anhand künstlerischer Arbeiten
- erwerben Voraussetzung und Kenntnisse, um Unterricht systematisch zu beobachten und mit unterschiedlichen Mitteln aufzuzeichnen
- vergegenwärtigen sich ihrer berufsbezogenen Überzeugungen (teacher beliefs) und können diese bildungswissenschaftlich situieren
- kennen grundlegende Konzepte der kognitiven Entwicklung und der Kreativitätsförderung
- kennen grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion sowie ihrer strukturellen Bedingungen

Das Modul beinhaltet einen Leistungsnachweis in Form eines dreiteiligen Beobachtungsauftrags für das Praxissemester. Die in der Schulpraxis erhobenen Daten sind zentrales Arbeitsmaterial für die Blockveranstaltung BW2 im Januar 2018.

Literatur:

Koller, Hans-Christoph: Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Bildungswissenschaft, Stuttgart, 2014 (7. Auflage).

## **Bildende Kunst**

Spezielle Lehrangebote (Künstlerisches Lehramt) / Bildungswissenschaften

Studierende des Studiengangs  
Künstlerisches Lehramt (GymPO I)

**N. N. (Vertretung für Prof. Dr. Barbara Bader)**

Seminar / Blockveranstaltung

Altbau / Alte Aula  
22.01.–26.01., jeweils 10–17 Uhr

CP 6 ECTS-Punkte, benotet

### **Modul „Bildungswissenschaften 2“**

*Bemerkungen:*

*Pflichtveranstaltung für Lehramtsstudierende nach GymPO I.*

*Diese Lehrveranstaltung findet in direktem Anschluss an das Praxissemester statt.*

*Wie bereits angekündigt, wird diese Veranstaltung zum letzten Mal durchgeführt!*

Das Modul „Bildungswissenschaft 2“ dient der Rekonstruktion und Reflexion der Erfahrungen aus dem Praxissemester. Im Zentrum steht die Aufarbeitung, Formulierung und Kontextualisierung individueller subjektiver Theorien, zum einen vor dem Hintergrund aktueller bildungswissenschaftlicher Diskurse und Forschungsergebnisse, zum anderen im Abgleich mit den im Praxissemester erhobenen Datenmaterialien zu Lehren und Lernen, zur Institution Schule und dem Fach BK. An Praxisforschung und forschendem Lernen orientierte, rekonstruktive Einzelfallanalysen schärfen den Blick für die Komplexität und Kontingenz des Unterrichtsgeschehens im Allgemeinen und im Fach BK im Besonderen; sie initiieren die Reflexion eigener und beobachteter Unterrichtsstrategien, sie bilden die Basis für alternative Denkmodelle und Handlungsentwürfe sowie die Verknüpfung mit bildungswissenschaftlichen Begriffen und Theorien. Weiterhin wird dabei das Verhältnis zwischen der unterrichtlichen und gestalterisch-künstlerischen Praxis adressiert. Die Aneignung qualitativ-empirischer Methoden zur Erhebung, Produktion, Analyse, Interpretation und Validierung von Daten sowie künstlerisch-forschender Zugriffe auf bildungswissenschaftliche Phänomene sind integraler Bestandteil des Moduls.

Die im Blockseminar „Bildungswissenschaften 1“ und im Praxissemester erhobenen Daten (ganz besonders diejenigen zum Fokuskind) sind zentrale Arbeitsgrundlagen für das Blockseminar „Bildungswissenschaften 2“. Das Modul wird mit einem wissenschaftlichen Leistungsnachweis in Form einer Einzelfallstudie abgeschlossen.

Literatur:

- Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E. & Tettenborn, A. (2014). Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Bertram, U. (2008). Navigieren im offenen System. In: Busse, K.-P. & Pazzini, K.-J. (Hg.). (Un)vorhersehbares Lernen: Kunst-Kultur-Bild. Dortmund: Studien zur Kunstdidaktik, Band 6. S. 341–62.
- De Boer, H. & Reh, S. (Hg.), (2012). Beobachten in der Schule – Beobachten lernen. Wiesbaden: Springer VS Verlag.
- Eisner, E. W. (2002). The Arts and the Creation of Mind. New Haven and London: Yale University Press.
- Fankhauser, R. & Bader, B. (2012). Ich mach' mir ein Bild. Ästhetische Lehr- und Lernformen im Sachunterricht. Bern: Pädagogische Hochschule. [https://devcab.phbern.ch/forschung-und-evaluation/projekte/fachunterricht-und-fachdidaktiken.html#\\_](https://devcab.phbern.ch/forschung-und-evaluation/projekte/fachunterricht-und-fachdidaktiken.html#_) (Zugriff 1.2.2016)
- Kämpf-Jansen, H. (2001). Ästhetische Forschung. Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft. Zu einem innovativen Konzept ästhetischer Bildung. Köln: Salon Verlag.
- Koller, H.-Chr. (2004). Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
- Mayring, P. (2016). Einführung in die qualitative Sozialforschung. Eine Anleitung zu Qualitativem Denken. Frankfurt: Beltz Verlag.
- Peez, G. (Hg.), (2007). Handbuch Fallforschung in der Ästhetischen Bildung / Kunstpädagogik. Hohengehren: Schneider Verlag.

Schulze, Th. (2013). Bildinterpretation in der Erziehungswissenschaft. In: Friebertshäuser, B., Langer, A. & Prengel, A. (Hg.). Qualitative Forschung in der Erziehungswissenschaft. Basel: Beltz Juventa (4. Auflage). S. 529–546.

Tishman, Sh. & Palmer, P. (2007). Es lohnt sich, über Kunstwerke nachzudenken (Artful Thinking). In: Niehoff, R. & Wenrich, R. (Hg.). Denken und Lernen mit Bildern. Interdisziplinäre Zugänge zur Ästhetischen Bildung. München: kopaed. S. 122–161.

Waldenfels, B. (2008). Staunend lernen, lernend staunen. In: Busse, K.-P. & Pazzini, K.-J. (Hg.). (Un)vorhersehbares Lernen: Kunst-Kultur-Bild. Dortmund: Studien zur Kunstdidaktik, Band 6. S. 93–98.

## **Bildende Kunst**

### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

**Tilmann Eberwein (AM)**

**Rainer Ecke (AM)**

Werkstattkurs

Bildhauerbau / Raum 141 (Metallwerkstatt)

### **Werkstatt für Bildhauerei (Metallverarbeitung)**

Grundkurs Schweißen/Metall: In einer kurzen Einführung werden technische und inhaltliche Ausrichtung der Werkstatt dargestellt. Die verschiedenen Schweißverfahren werden in Theorie und Praxis vorgestellt, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in Fragen der Arbeitssicherheit unterwiesen. Der Kurs ist als Anregung für zukünftige Projekte zu verstehen. Die Sicherheitsunterweisung ist Voraussetzung für weiteres eigenständiges Arbeiten in der Metallwerkstatt.

**Kurs 1:** Do, 26.10., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 27.10., 10–13 Uhr

**Kurs 2:** Do, 09.11., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 10.11., 10–13 Uhr

**Kurs 3:** Do, 14.12., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 15.12., 10–13 Uhr

**Kurs 4:** Do, 18.01., 10–12 Uhr + 13–16 Uhr / Fr, 19.01., 10–13 Uhr

Zusatztermine auf Anfrage. Teilnehmerzahl: max. 4

Aushang der Anmeldeleiste in der Metallwerkstatt, mit Bestätigung per E-Mail an [tilmann.eberwein@abk-stuttgart.de](mailto:tilmann.eberwein@abk-stuttgart.de) senden.

Freie Projekte: Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Absprache); Werkstattmonat: 26.02.–23.03., Projektarbeit  
Terminabsprachen persönlich oder per Mail

### **Rainer Ecke**

Freie Waldorfschule am Kräherwald

#### **Schmieden und Kupfertreiben 01**

02.11.–03.11., 10–18 Uhr

#### **Schmieden und Kupfertreiben 02**

14.02.–16.02., 10–17 Uhr

Vermittelt werden Grundtechniken des Schmiedens und Kupfertreibens. Einstieg über einfache Werkstücke, danach ist es möglich experimentell mit Stahl und Kupfer zu arbeiten. Außerdem wäre es möglich etwas über die Unterrichtsmethoden an einer Waldorfschule zu erfahren. Gerne können sich auch Teilnehmer/innen der früheren Kurse anmelden, um ihre Praxis fortzusetzen.

Wir treffen uns am ersten Tag des Kurses um 10 Uhr in der Metallwerkstatt (Raum 141) im Bildhauerbau und fahren dann mit dem Bus oder Fahrrad zur Waldorfschule am Kräherwald, R. Steinerweg 10, Werkstattbau, Schmiede (Entfernung ca. 1,5 km).

Für Kohle/Strom/Kleinmaterial wird ein Teilnehmerbeitrag von 15 Euro erhoben. Bitte am ersten Kurstag mitbringen.

Teilnehmerzahl: max. 6 pro Kurs

Aushang der Anmeldeliste ca. ab 18.09. in der Metallwerkstatt (Raum 141), mit Bestätigung per E-Mail an mail@rainerecke.de senden.

## **Bildende Kunst**

### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

### **Alf Setzer (AM)**

Einzelprojekte, Werkstattkurs

Bildhauerbau / Steinsaal

Mo–Fr 10–16 Uhr

### **Werkstatt für Bildhauerei (Stein und Holz)**

Vermittlung von technischen Grunderfahrungen bei der Verarbeitung von Stein und Holz und zwischen „Wollen“ und „Können“ der künstlerischen Idee und deren Machbarkeit. Es kann projektbezogen gearbeitet werden. Der Steinsaal bietet die Möglichkeit, große oder schwere Arbeiten zu verwirklichen. Es gibt viele kleine Maschinen zur Stein- und Holzbearbeitung (Pressluftanlage, Schwerlastkran, Sandstrahlkabine, Esse, überdachte Arbeitsplätze im Bildhauergarten).

**Steinkurs:** Grundlagen der Steinbearbeitung

**Holzkurs:** Was ist mit Holz machbar? Wie kann es eingesetzt werden?

**Kurs Formfindung:** Einführung in den Formenbau

Die Kurse finden in den Werkstattmonaten und nach Vereinbarung statt. Sie können in kleinen Gruppen oder einzeln belegt werden.

## **Bildende Kunst**

### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

### **Werner Schüle (AM)**

Einzelprojekte

Werkstattbau

Werkstattmonat und Semesterunterrichtszeiten

### **Werkstatt für Bronzeguss**

Projektfindung; Formvorbereitung; Herstellung von Negativen für die Erstellung von Wachspositiven; Gussvorbereitung; Bronzeguss; Gussnachbearbeitung und abschließende Farbgebung

## **Bildende Kunst**

### **Werkstatt**

Bühnen- und Kostümbild

### **Herbert Kern (AM)**

Seminar

Altbau / Raum 109

Do 9.30–12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

### **Werkstatt für Bühnenbild**

Theater- und Lichttechnik, Grundlagen „AutoCAD“ – Während des Grundstudiums werden die Studierenden in Seminaren und Exkursionen in den Bereichen Angewandte Geometrie, Grundlagen des technischen Zeichnens, Bühnentechnik, Beleuchtungstechnik und Grundlagen des Zeichenprogramms AutoCAD auf ihr Fachstudium vorbereitet. Das Seminar läuft über zwei Semester. Der Einstieg ist jeweils zum Wintersemester möglich. Im Hauptstudium erfolgt die technische Lehre durch projektbezogenen Unterricht und differenzierte Einzelbetreuung.

### **Bildende Kunst**

#### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

#### **Daniel Mijic (AM)**

Einführungskurse, Einzel- u. Klassenprojekte

Altbau / Raum 20–23

Mo–Do 10–16 Uhr + Fr 10–15 Uhr

#### **Werkstatt für Druckgrafik (Serigrafie)**

In der Werkstatt wird zweimal im Semester ein Einführungskurs angeboten, bei dem Grundkenntnisse der Druckvorstufe und des Druckverfahrens vermittelt werden. In einem praktischen Teil des Kurses wird eine individuelle Druckgrafik angefertigt. Anschließend kann die Werkstatt nach Absprache mit dem Werkstattlehrer für weitergehende Druckvorhaben mit Betreuung genutzt werden. Klassenprojekte wie z. B. Druckgrafikmappen, Multiples, Plakate können realisiert werden. Ausstattung: zwei Handdrucktische, ein T-Shirt-Karussell, ein Halbautomat, zwei mobile Druckvorrichtungen, Belichtungsgerät

### **Bildende Kunst**

#### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

#### **Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht (AM)**

Kurse, Workshops, Beratungen

Teilnehmerzahl: begrenzt

Altbau / Raum 318

Altbau / Raum 213 (Fotostudio)

Altbau / Raum 129 (Fotolabor)

Mo–Fr 9–16 Uhr

#### **Werkstatt für fotografische Medien**

##### **Grundkurs Fotografie: „Let`s shoot“**

Der Kurs möchte die Grundlagen des Mediums Fotografie vermitteln und einen Einstieg in fotografische Techniken bieten. Es geht darum, den Prozess der Aufnahme bis zum fertigen Print zu verstehen und selbstständig zu tätigen – im Kontext historischer und künstlerischer und Positionen.

Einführung in die Geschichte des Mediums; Kamera- und Aufnahmetechnik, analog und digital; Aufnahmen im Studio und draußen; Inkjet-Prints, Farbe; s/w-Filmentwicklung; s/w-Papierabzüge

Der Kurs findet nur im Wintersemester 2017/2018 statt und ist in einen theoretischen und praktischen Teil gegliedert. Der praktische Teil findet in kleinen Gruppen an zwei aufeinander folgenden Tagen während des Semesters und im Werkstattmonat (März 2018) statt.

Die beiden aufeinander aufbauenden Theoriekurse finden für alle Klassen gemeinsam am Ende des Semesters (Februar 2018) statt. Werkstattschein, verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte Aushang

(Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten. Der Kurs richtet sich an die Grundklassen Kunst/Bühnenbild.

### **Kurs für Reproduktionen: „Es gibt keine Reproduktionen“**

Praxiskurs an zwei Tagen für Studierende aller Studiengänge, die ihre Arbeiten für ihr Portfolio, Bewerbungen, Ausschreibungen usw. fotografieren wollen. Begrenzte Teilnehmerzahl; verbindliche Anmeldung erforderlich. Jede/r bringt vier Arbeiten mit, die wir gemeinsam und dann selbstständig fotografieren. Werkstattschein möglich. Bitte Aushang (Altbau / Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten.

### **Workshop Bromöldruck**

Der Bromöldruck agiert im Zwischenbereich von Fotografie, Hochdruck und Malerei und ermöglicht experimentelles Arbeiten. Dieses 1902 erfundene Edeldruckverfahren kann zusammen mit Herrn Jörg Pfäffinger, einem Spezialisten der Materie, in einem einwöchigen Workshop erkundet werden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, verbindliche Anmeldung erforderlich.

Bitte Aushang (Raum 318) zu Beginn des Semesters beachten.

## **Bildende Kunst**

### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

**Frank D. Hoffmann (AM)**

**Thomas Ruppel (AM)**

Altbau / Raum 12 + 13 (Lithografie- und Radierwerkstatt)

Mo–Fr 10–16 Uhr (und nach Vereinbarung)

### **Werkstatt für Freie Grafik (Lithografie und Radierung)**

Radierung: Die Donnerstage während des laufenden Semesters sind für Anfängerinnen und Anfänger und Einführungskurse in kleinen Gruppen vorgemerkt. für die Planung der Einführungskurse ist eine Voranmeldung seitens der Studierenden erwünscht. Ziel der Einführungskurse ist das Kennenlernen des Werkstattbetriebs und der grundlegenden Radiertechniken. Falls erforderlich, werden zusätzliche Einführungstermine vereinbart, um eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Werkstatt zu gewährleisten. Für die Vertiefung des Basiswissens, Planung und Durchführung anspruchsvoller Einzel- und Gruppenprojekte sowie Diplom- und Examensvorbereitungen ist der Werkstattmonat vorgesehen. Lithografie: Anfänger- und Einführungskurse werden im Werkstattmonat angeboten. Studierende können in einem zweiwöchigen Kurs die Grundlagen der Lithografie und des Steindrucks erlernen. Je nach Bedarf und sonstiger Auslastung der Werkstatt finden ein bis zwei Kurse statt. Eine Voranmeldung ist erwünscht bzw. hat Vorrang.

## **Bildende Kunst**

### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

**Vitali Safronov (LBA)**

**Alf Setzer (AM)**

Formbaukurs

Bildhauerbau / Steinsaal

23.10.–27.10., jeweils 10 Uhr

### **Werkstatt für Gipsmodellbau**

Der Kurs findet einmal pro Semester statt.

Wir beginnen in der ersten Woche mit dem Grundkurs und daran anschließend werden die Projekte weiter von uns betreut. Zunächst werden Abformungen mit verschiedenen Materialien, wie Silikon, Alginate und

Gips hergestellt. Danach kann mittels der entstandenen Formen in Gips, Beton etc. gegossen werden. Zum Kursbeginn bitte mit Ideen, Skizzen und Modellen kommen. Anmeldung bitte per E-Mail an Vitali Safranov (vitali@stuttgart22.de) oder Alf Setzer (alf.setzer@abk-stuttgart.de).

## **Bildende Kunst**

### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

**Claudia Heinzler (AM)**

**Simone Fezer (LBA)**

**Thora Gerstner (LBA)**

Projektarbeit, Besprechungen, Werkstattkurse, Exkursion

Altbau / Raum 300 + 301

Mo–Do 10–16 Uhr

und nach Vereinbarung

### **Werkstatt für Glasmalerei und Glasbearbeitung**

Die Werkstatt bietet unterschiedliche Möglichkeiten der Glasbearbeitung zur Entwicklung und Umsetzung eigener Arbeiten.

Glasmalerei in traditionellen und experimentellen Techniken; Glaszuschnitt; Bleiverglasung; keramische Glasschmelzfarbe; Sandstrahlung; Glaskleben; Glasbohren; Pate-de-verre/Kiln Casting etc.

Individuelle Betreuung durch Beratung und Begleitung bei Konzeption und Ausführung von Ideen.

Vermittlung technisch-handwerklicher Prozesse sowie die Nutzung und den Umgang materialspezifischer Eigenschaften.

#### **Kurse:**

##### **Glasmalerei**

Komprimierte Einführungskurse dienen dem Kennenlernen der Werkstatt, unterschiedlicher Materialien, Glaserzeugnissen und Bearbeitungsmöglichkeiten. Wesentliche Aspekte der Glasmalerei werden vermittelt und praktisch erprobt.

„Einführung in die Glasmalerei“

Transparenz und Opazität/Transparenz und Reflektion; Umgang mit keramischer Farbe, Sandstrahlung, verschiedene Materialien

**1. Kurs:** Do, 16.11. + Fr, 17.11., 10–16 Uhr

**2. Kurs:** Do, 25.01. + Fr, 26.01., 10–16 Uhr

**3. Kurs:** Do, 08.02. + Fr, 09.02., 10–16 Uhr

##### **Bleiverglasung**

##### **Bleigrafik – Konstruktion und Zeichnung**

Grundtechnik der traditionellen Technik der Bleiverglasung anhand eines einfachen Werkstücks.

Do, 30.11. + Fr 01.12., 10–16 Uhr

Jeweils 5 Teilnehmer/innen, Anmeldung per E-Mail an claudia.heinzler@abk-stuttgart.de

Exkursion zu Prinzoptics, Herstellung von dichroitischem Glas, voraussichtlich Oktober, Anfrage an Claudia Heinzler

##### **„Skulpturales Glas“**

**Simone Fezer (LBA)**

##### **Pate de verre/Kiln Casting (in Form geschmolzenes Glas)**

Einführungskurs und Projektarbeit

„Pate de verre“/Kiln Casting versteht sich als dreidimensionales und skulpturales Arbeiten mit Glas.

Ausgehend von einem Modell wird eine hitzebeständige Form gefertigt in welcher im Ofen das farbige oder klare Glas geschmolzen wird. Projektabhängig werden individuell verschiedene Methoden des feuerfesten Formenbaus erarbeitet und Objekte in Glas realisiert.

Workshop als mehrteilige zweitägige Blockveranstaltung in der Regel Donnerstag und Freitag, projektabhängig ca. fünf Veranstaltungen, Altbau / Raum 300.

Do, 09.11., 14.30 Uhr, Einführung und Projektbesprechung  
16 Uhr, Projektbesprechung für Fortgeschrittene  
Fr, 10.11., 16 Uhr, Freies Arbeiten, weitere Termine werden bekanntgegeben.  
Anmeldung bitte per E-Mail an [claudia.heinzler@abk-stuttgart.de](mailto:claudia.heinzler@abk-stuttgart.de)  
Formbaukenntnisse sollten mitgebracht werden. Studierende, die Anleitung benötigen, wenden sich an Vitali Safranov (LBA).  
Formbaukurs mit Vitali Safranov (LBA) und Alf Setzer (AM) im Steinsaal (siehe Vorlesungsverzeichnis)

## **Bildende Kunst**

### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

### **Solveig Fröhling (AM)**

Einführungskurs, Einzelprojekte

Altbau / Raum 18–19

Mo–Do 9.30–16.30 Uhr + Fr 9.30–14.30 Uhr

### **Werkstatt für Holzverarbeitung**

Umzugsbedingt bleibt die Holzwerkstatt voraussichtlich bis Mitte Oktober 2017 geschlossen. Der Werkstattmonat fällt somit leider aus.

Sobald die Holzwerkstatt wieder geöffnet hat, werden neue Einführungskurse stattfinden. Die Termine können die Studierenden in der Holzwerkstatt voraussichtlich ab November 2017 erfragen und sich dort auch anmelden.

Die im Einführungskurs enthaltene Sicherheitsunterweisung ist Voraussetzung für die weitere Arbeit in der Holzwerkstatt. Beim Arbeiten in der Holzwerkstatt ist das Tragen von Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhen (S1) erforderlich.

## **Bildende Kunst**

### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

### **Jong-Hyun Park (AM)**

Kurse nach Vereinbarung

Keramikbau / Raum 25 + 26

Zeit nach Vereinbarung

### **Werkstatt für Keramik**

Keramische Abformtechniken; Drehtechnik; Modellieren mit Ton; Glasur- und Brenntechnik. In der Keramikwerkstatt können Studierende aus allen Fachbereichen projektbezogen Semesterarbeiten realisieren. Nach persönlicher Absprache werden individuelle Lösungen für die jeweiligen Projekte erarbeitet.

### **Gerhard Kollmar (LBA)**

#### **„Spezielle Brenntechniken“**

Einstieg in die „Raku-Brenntechnik“ (spezielle japanische Brenntechnik in Praxis und Theorie)

Mi + Do 10–17 Uhr

## **Bildende Kunst**

### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

### **Enno Lehmann (AM)**

Individuelle und projektbezogene Besprechungen,  
Unterstützung in der Werkstatt oder im Bedarfsfall auch am Arbeitsplatz

Altbau / Raum 311 (Malersaal)

Mo–Do 9.30–12.30 Uhr + 13–17.30 Uhr

### **Werkstatt für Maltechniken**

Ich halte Kurse zu verschiedenen Themen, berate die Studierenden bei ihren Vorhaben und unterstütze sie bei ihren Projekten. In der Werkstatt für Maltechniken können sich die Studierenden mit den Materialien der Malerei und den Techniken vertraut machen. Dabei kann es auch um die Beziehung von Absicht, Inhalten, Form, Material und Arbeitsweise gehen. Während der Kurse ist in der Regel kein weiterer Werkstattbetrieb. Die Kurszeiten werden mit den Kurslisten bekannt gegeben. Die Anmelde Listen für die Kurse hängen an der Tür aus.

### **Kursthemen im Werkstattmonat im Herbst 2017:**

#### **1. Bindemittel in der KW 39 und Pigmente in der KW 40**

Bindemittel und Pigmente sind die Hauptkomponenten der Farben. In diesem Kurs soll ein erster Überblick durch Unterricht und Erproben erreicht werden. Es können 2 Scheine erworben werden. Ich empfehle beide Wochen zu belegen.

#### **2. Wachs als künstlerisches Material in der KW 41.**

Wachse sind für künstlerisch bildnerisches Arbeiten sehr interessant und eröffnen vielfältige Möglichkeiten..

### **Weitere Veranstaltungen:**

#### **3. „Historische Maltechniken“: Do 10–13 Uhr (Beginn: Do, 26.10.)**

Inkarnat, Gewand, Tempera, Öl. In diesem Rahmen findet eine Exkursion in die Staatsgalerie statt, an der man auch teilnehmen kann, wenn man den maltechnischen Kurs nicht belegt.

#### **4. Exkursion in die Staatsgalerie: Do, 02.11., 11–13 Uhr**

Treffpunkt: 11 Uhr im grünen Foyer der Staatsgalerie. Maltechnische und sonstige Betrachtungen vor Originalen

#### **5. Grundierkurs 1, Grundlagen in der KW 48**

**6. Grundierkurs 2, Grundlagen Klasse Opiolka, der Termin wird abgesprochen.**

**7. Grundierkurs 3, Grundlagen Klasse Lehnert, der Termin wird abgesprochen.**

Die Grundierkurse sind gleich. Es geht um die Grundlagen des Grundierens also darum, wie Bildträger für die Malerei zubereitet werden.

### **Im Werkstattmonat im Frühjahr 2018**

#### **9. Papier 1, KW 11**

#### **10. Papier 2, KW 12**

Die zwei Papierkurse sind gleichartig und befassen sich mit der Herstellung und Weiterem zu Papier.

## **Bildende Kunst**

### **Werkstatt**

Klassenübergreifend

**Oliver Wetterauer M.A. (AM)**

**Justyna Koeke M.A. (AM)**

**Thorsten Nerling (LBA)**

**Eric Henzler M.F.A. (LBA)**

Blockveranstaltungen (in der Regel zweitägig)

Altbau / Raum 403

Zeit siehe Aushang

### **Medienwerkstatt**

Digitale Bildbearbeitung 1 (Bildbearbeitung für Einsteiger); Digitale Bildbearbeitung 2 (Bildbearbeitung für Fortgeschrittene); Digitale Bildbearbeitung 3 (digitale Fotografie); Video 1 (digitaler Videoschnitt für Einsteiger); Video 2 (digitaler Videoschnitt für Fortgeschrittene); Vektorgrafik; 3D-Gestaltung; Webgestaltung; Sound 1 (Vertonung); Sound 2 (Sounddesign); DTP (InDesign/Scribus).

Die genauen Termine zu den einzelnen Veranstaltungen werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben (Aushänge an der Tür zur Medienwerkstatt und an den Schwarzen Brettern in den einzelnen Akademiegebäuden). Die Anmelde- und eine kurze Beschreibung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen wird immer zwei Wochen vor Beginn (jeweils montags ab 10 Uhr) an der Tür der Medienwerkstatt (Altbau / Raum 403) ausgehängt.

## **Bildende Kunst**

### **Werkstattvertiefung**

Klassenübergreifend

**Thorsten Nerling (LBA)**

Altbau / Raum 403

Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Medienwerkstatt**

#### **Vom Portfolio zur Website**

Genauere Termine werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekanntgegeben (Aushang Altbau / Raum 403).

## **Bildende Kunst**

### **Werkstattvertiefung**

Klassenübergreifend

**Stefan Heller (LBA)**

Altbau / Raum 403

Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS: siehe jeweils in den entsprechenden Prüfungsordnungen / Modulhandbüchern

### **Medienwerkstatt**

Experimentelle Animationstechniken

Inhalte der Werkstattvertiefung sind:

- digitale Animationen ohne Storyboard oder mit „offenem“ Storyboard aus dem Prozess entstehen lassen
- Zweckentfremdung von Programmen, Programme künstlerisch nutzen
- „rohe“, ungeschminkte Computerästhetik, Polygone, Vektoren, Pixel etc.
- das Arbeitsprinzip der Collage in der Animation
- Verzahnung von 2D- und 3D Räumen, Kombination von Computerprogrammen
- Inspirationsquellen für Computeranimationen (z. B. Computerspiele von 1988–1995 und deren Parallelen zur Kunst des Mittelalters)
- Möglichkeiten der modernen Animation in 2D und 3D jenseits von (meist langwierigen) Bild für Bild gezeichneten Trickfilmen
- Integration von gezeichneten, gemalten, fotografierten oder gefilmten Versatzstücken.

Im Seminar werden einige kurze animierte Sequenzen von den Teilnehmern praktisch am PC in der Medienwerkstatt erstellt. Es sollen vor allem auch Anreize gegeben werden, Programme experimentell einzusetzen und zu kombinieren. Zum Einsatz kommen Blender 3D, sowie weitere 2D-Animationsprogramme (die genauen Programme werden Ende September im beigefügten Link zusammen mit den genauen Terminen nachgetragen).

Aktuelle und weiterführende Informationen finden Sie sobald verfügbar unter [www.stefanheller-art.de/seminar](http://www.stefanheller-art.de/seminar) – ebenso finden Sie unter dem Link jetzt schon Animationsbeispiele des Dozenten.

Anmeldungen bitte per E-Mail an [animation.heller@gmail.com](mailto:animation.heller@gmail.com) senden.

Genauere Termine werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekanntgegeben (Aushang im Altbau / Raum 403).